









Telegramme — Letzte Nachrichten.

Von Nürnberg entführt.

\* Jena, 31. Mai. (Orig.-Tel.) Die Beig-Gesellschaft...

\* Genua, 30. Mai, 10 Uhr abends. Richter am 27. Mai...

Der Sachsenflug

\* Witten, 31. Mai. Heute früh 3 Uhr 38 Min. 1. Sef. startete...

\* Witten, 31. Mai. Die Bahn ist um 4 Uhr 21 Min. auf dem...

\* Witten, 31. Mai. Die Bahn ist um 5 Uhr 26 Min. und...

Ueberschwemmung in Bayern.

\* Würzburg, 31. Mai. (Orig.-Tel.) Nach hierher gelangten...

Niemand kann zweien Herren dienen.

\* Paris, 31. Mai. (Orig.-Tel.) Auf Grund der in verchiedenen...

Geheimnisvolle Mordaffäre.

\* New York, 31. Mai. (Orig.-Tel.) Eine Mordaffäre, die in ihren...

hatte eine andere Wohnung bezogen, zahlte aber die Miete für die alte...

Verunglückte Automobilisten.

\* New York, 31. Mai. (Orig.-Tel.) Das gestern in Indianapolis...

\* Rom, 31. Mai. Fröhlich heute früh in Genua aufgekommen...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

\* Berlin, 31. Mai. Bei dem geringen Dampfdruck an der...

\* Weidach, 31. Mai. Heute vormittag fand bei schönem Wetter...

\* Heringsdorf, 31. Mai. Die neue Eisenbahnlinie Heringsdorf-...

\* Konstantinopel, 31. Mai. Der Wali von Koffmo meldet, daß...

Advertisement for Dialon medicine, including a product image and text describing its benefits for various ailments.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 22 Seiten.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, Vienna, and London.

Table of market prices for various commodities such as wheat, oil, and other goods.

Advertisement for Abrador, a cleaning product, with a small illustration of a person.

Ans dem Geschäftserbehr. Wichtig für Kaufleute! Allen Kaufleuten sei jetzt bei der heißen...

Halbschuhe Die Mode 1911.

Halbschuhe mit der Schutzmarke „Oehlschläger“ erfreuen sich grösster Beliebtheit. Sie sind elegant und leicht gearbeitet...

Spezial-Angebot für Pfingsten:

- Damen-Halbschuhe: Schwarz und braun Chevreau, auch Kalblack-Derbyschuhe... 9 50



- Herren-Halbschuhe: Boxlack-Derbyschuhe für die Promenade... 9 50

Die seit vielen Jahren durch ihre vorzüglichen Qualitäten bekannte und beliebte Marke „Oehlschläger-Schuhe“ sind nur in meinem Geschäft, Leipzigerstrasse 3, erhältlich.

Friedrich Oehlschläger

Geegründet 1868. NUR Leipzigerstr. 3, neben dem Rathaus. Geegründet 1868.



Handel und Verkehr.

Die Genossenschaft der Zucker- und Meliszerzeugnisse... Die Genossenschaft der Zucker- und Meliszerzeugnisse...

Stimmung: Public. Centralbank 1 ohne 20-20, 20-20, 20-20... Stimmung: Public. Centralbank 1 ohne 20-20, 20-20, 20-20...

Stimmung: Public. Centralbank 1 ohne 20-20, 20-20, 20-20... Stimmung: Public. Centralbank 1 ohne 20-20, 20-20, 20-20...

Stimmung: Public. Centralbank 1 ohne 20-20, 20-20, 20-20... Stimmung: Public. Centralbank 1 ohne 20-20, 20-20, 20-20...

Stimmung: Public. Centralbank 1 ohne 20-20, 20-20, 20-20... Stimmung: Public. Centralbank 1 ohne 20-20, 20-20, 20-20...

Stimmung: Public. Centralbank 1 ohne 20-20, 20-20, 20-20... Stimmung: Public. Centralbank 1 ohne 20-20, 20-20, 20-20...

Bank- und Wechselkurse

Table with columns: Name (Firma), Wobner (Wohnort), Kontos (Konten), Wechselkurse (Wechselkurse). Lists various banks and their exchange rates.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table with columns: Name, Wafranz, Wafranz, Wafranz. Lists various items and their prices.

Verkauf von... Verkauf von...

Alle Freude dieses Blattes

werden höchst erlust, auf ihren Reisen in Hotels, Restaurants und Bahnhofsbuchhandlungen... werden höchst erlust, auf ihren Reisen in Hotels, Restaurants und Bahnhofsbuchhandlungen...

Berliner Börse, 30. Mai 1911.

Table with columns: Uebst, Feh, Staats-Pap, Charitt, 30/30, 40/40, 50/50, 60/60, 70/70, 80/80, 90/90, 100/100. Lists various market prices and exchange rates.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2 1/2%

Table with columns: Bank, Diskont, Zinsfuß, Privatdiskont. Lists various banks and their financial data.

Advertisement for 'RAY' soap. Text: 'eine schöne, reine, frische und zarte Haut zu besitzen, läßt sich in die wenigen Worte zusammenfassen: Wasche dich mit Ray-Seife! Infolge ihres großen Gehaltes an frischem Eiweiß und Dotter (Deutsches Reichspatent...)'





# MENCKHOFF & Co., GEISTSTRASSE 19,

h 02903

## Wäschefabrik mit Kraftbetrieb,

### Verkauf nur direkt in der Fabrik, vorm. von 9-12 Uhr, nachm. von 3-7 Uhr.



aus feinstem,  
haltbarstem  
**Louisiana Tuch**  
mit Leobstickerel  
und eingestickter  
Langnetze  
Stück  
**Mk. 1.40.**

**Zierschürzen**  
mit und ohne Träger  
nur haltbarste Qualitäten  
von  
**40 Pfg. bis Mk. 3.50.**

**Oberhemden**  
in weiss und bunt  
die elegantesten u. dauerhaftesten  
Ausführungen  
von  
**Mk. 3.75 — 5.50.**

**Damenhemden**  
bis zum elegantesten Artikel.  
**Weisse Unterröcke**  
voll weit mit doppelten Volant 2.75 bis 10.00 Mark.  
**Bunte Schürzen**  
— garantiert waschecht: 65 Pfg. bis 4.00 Mark. —  
**Kinder-Schürzen**  
wegen Aufgabe des Artikels mit **10 Proz. Rabatt.**

Alle Wäschestücke nur eigenes Fabrikat mit Garantie für beste Haltbarkeit der Stoffe und der Verarbeitung.

### Nach der Umgebung.

**S. Niesleben, 30. Mai.** (Sicht und Kraft.) Trotz eigener Sicht- und Kraftmängel wird jetzt auch das neue Cementwerk A. G. „Saale“ von der Kassenborfer Straße aus durch die Umbohrer Ueberlandzentrale noch mit Elektrizität versorgt.

**S. Böhm, 31. Mai.** (Verstorbener.) Die 1. Konferenz der Geistlichen und Lehrer von hier und Umgebung fand gestern im „Schöberling“ unter Leitung des Herrn Pastors Bismuth-Schöberling statt. Herr Lehrer Brantsch-Döhlau sprach über die Notwendigkeit der neuen Rechenmethode. — In Pettin landete am Sonntag ein Luftballon, der von Döhlau aus mit der Postkutsche Bahn nach Halle befördert wurde.

**F. Witzsch, 31. Mai.** (Unfall.) Auf der hiesigen Grube des hiesigen Kohlenerzwerks sprang gestern nachmittags dem Schlosser Willi Meße beim Kesselschlagen ein Stück Kesselfeinstein ins linke Auge, so daß dieses vorläufig verloren ist.

**P. Rabenell, 30. Mai.** (Mißhandlungen.) In der Nacht vom Sonntag zum Montag zogen zwei Arbeiter wegen ruhelösenden Lärmes die Aufmerksamkeit des hier wohnenden Beamten der Salzeisen- und Schmelzwerk auf sich. Als dieser ihnen Ruhe gebot, wurde er nach vorhergegangenem Wortwechsel von den beiden angegriffen, der eine, der Arbeiter Johann Gutjahr aus Weesen, bis dem Wächter den rechten Daumen fast ab. Während dieser Vorgänge wurde die Crispolizei benachrichtigt. Herr Genzarmerie-Ratsherr Niemann aus Rabenell kam an Ort und Stelle und legte dem Verletzten einen Notverband an. Die beiden Täter begaben sich nach Ammendorf, wo sie in der Nähe des Staatsbahnbofs von dem Gemeindevorstande Jander ihrer blutbesetzten Kleidung und ihrer Dolchmorte halber aufgehalten wurden. Auch der Nachwächter wurde von G. gleichfalls mehrere Male angegriffen. Janders Hund riß bei der Ge-

legenheit dem Gutjahr die Seite herunter. Hierdurch wurde letzterer festgehalten, und der inwärtigen herbeigeholte Polizeileutnant stellte die Namen der Angreifer fest.

**P. Weesen, 30. Mai.** (Durchgang.) Vor einem auf der Saale fahrenden Transportschiffe der Pöpel Schaal-Planenscheute am Montag nachmittags 5 Uhr ein Ladungsgut des Landwirts Friedrich Süß und ging durch. Am Morgen wurde die Dichtung abgebrochen und die Tiere zogen sich einige Fußverletzungen an.

**P. Ammendorf, 31. Mai.** (Diebstahl.) Die Gräber der Erbblume von der Wärfelstraße zu Halle bis nach Ammendorf insl. Dorfstraße wurde von dem Dieb, Herrn Baumgärtner Paul Huber in Weesen, an den Diebster Karl Berger in Halle verhandelt.

**e. Gölme, 31. Mai.** (Einbruchdiebstahl.) Diebstahl heute nacht der hiesigen Wärfelstraße der Salzeisenwerk Eisenbahn einen Beuch ab und nahm drei schwere Kisten mit allen Kolonial- und Materialwaren mit sich, die für den Kaufmann Fr. W. Frobe in Müllerdorf bestimmt waren. Die Kisten wurden von den Einbrechern nach einem Kartoffel- oder verschleppt und dort erbrochen, aber nur teilweise ihres Inhaltes beraubt. Vermutlich haben die Diebe darin nicht das gefundene, was sie gehofft hatten, oder sind gestört worden. Durch Vergleich mit der Faktura muß erst der ganze Umfang des Diebstahls festgestellt werden.

**K. Schwers bei Niemberg, 29. Mai.** (Gastwirtschaft.) Am heutigen Tage fand in dem Gasthause des Herrn Gader eine sehr gut besuchte Versammlung des Vereins der Gastwirthe von Landsberg-Ortena-Weissenhagen statt, die von Herrn Gader-Landsberg eröffnet und geleitet wurde. Unter der reichhaltigen Tagesordnung verband der Bericht des Herrn Gader in Uebung über den 15. Jahrestag der Provinz-Schlichtung sowie des Deutschen Gastwirthe-Vereins in Burg besondere Er-

wähnung, in dem der Antrag Eiseben, Müllerdorfpost betr., sehr eingehend behandelt wurde. Zu dem in Braunschweig tagenden Verbandstag wurde Herr Regen-Landsberg und als Ort des Stützpunktes im Juli das Wolke-Ortena in Schöberling bei Dreina gewählt. Eine besondere Freude war es für die Teilnehmer, daß sie sich von der Vorzüglichkeit des elektrischen Lichtes überzeugen konnten, welches zum ersten Male den hiesigen Saal in prächtiger Weise erhellte.

**\* Könnern, 30. Mai.** (Der Fell-Weddel.) In Ergänzung der Mitteilung in Nr. 120 über den Werkmeister Weddel ist hierdurch mitgeteilt, daß von einer gerichtlichen Entscheidung gar keine Rede ist. Auch ist nicht erwiesen, daß p. Weddel den Kontoristen Seidenreich in anonymer Weise beschuldigt hat. Der Tod des p. Weddel ist auf eine nervöse Erschöpfung zurückzuführen.

**w. Eilenburg, 31. Mai.** (Zeitgenossen.) Die beiden jugendlichen Ausreißer sind gestern reuend und ersucht auf ihre Arbeitsstätte zurückgeführt. Nur bis Weesen ging die ins Ungewisse unternommene Reise. Glücklicherweise kam noch zu rechter Zeit die Kette, die sie vor schwerer Strafe schützte.

Zahn-Grème  
**KALODONT**  
Mundwasser



## Zum Pfingstfest

Einheitspreis  
für Damen u. Herren **Mk. 12.50**

strahlt und glänzt alles in  
neuer Gestalt. Auch der  
Salamanderstiefel erscheint  
in neuen Formen in bekann-  
ter Güte zum alten Preis.

Luxus-  
Ausführung **Mk. 16.50**

Fordern Sie Musterbuch

# SALAMANDER

Schuhges. m. b. H., Berlin

Niederlassung

Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 100.











# Diese Woche

sind gewaltige Mengen Schuhwaren eingetroffen, unter anderen auch Posten, welche wir enorm billig einkauften und lassen wir diese Vorteile zum Pfingstfest unserer Kundschaft zugute kommen.

Wir empfehlen solange Vorrat:

**Gutermann**

**Kinder-Leder-Jahresstiefel** 1<sup>00</sup>  
in verschiedenen schönen Farben Paar

**Braune Mädchen-Schnürstiefel** 4<sup>65</sup>  
mit Lack, elegante Form . . . 5.90 5.63 5.25 4.90

**Damen-Schnür-Balbschuhe** 5<sup>90</sup>  
in braun und schwarz, sehr modern

**Damen-Schnürstiefel** 5<sup>90</sup>  
in braun und schwarz, mit Lack . . . Paar

**Gutermann**

**Starke Rindleder-Sandalen**  
Größe 23/25 27/30 31/35 34/42 43/46  
2.30 2.60 3.40 3.40 3.90

**Damen-Lasting-Zugschuhe** 95 Pf.  
mit starker Sohle . . . Paar

Achten Sie genau auf unsere Firma

# Gutermann & Co.

nur 13/15 Gr. Ulrichstr. 13/15

nur 13/15 Gr. Ulrichstr. 13/15

## Kleine Chronik.

### Ranik auf einem Dampfer.

Bei einem Ausflug, den mehrere Schiffsleute von Ranzow bei Berlin gestern mit ihren Scheren auf einem Dampfer unternahmen, fielen der letztere gefesselt bei der Wollersdorfer Schleufe mit der aufgehenden Brücke zusammen, wobei das Sonnenzelt vollständig zerstört wurde. Unter den Kleinen entstand eine Panik; doch gelang es dem leitenden und umsichtigen Eingriffen des Schiffskapitän und der Lehrer, ein verheerendes Unglück zu verhüten.

### Selbstmord einer Krankeinschwefer.

In einem Pensionat in Berlin hat sich vorgestern die 25 Jahre alte Krankeinschwefer Helene Schwarz mit Phosphor vergiftet. Das Mädchen war mit einem Vater verlobt, glaubte aber, daß die Verlobung zurückgehen würde. Aus Schmerz darüber machte sie ihrem Leben ein freiwilliges Ende.

### Tod durch Hundebiß.

Der Händler M. in Weipen wurde vor einigen Tagen, als er, weil er den Hundstüßel mitnehmen vergesselt hatte, des Nachts über die Hofmauer seines Grundstücks fiel, von seinem eigenen Hunde, einer deutschen Dogge, angefallen und scharflich zugeritten. Auf die Hilfe des Mannes eilten zwei hinzu, die den Hund nur mit Mühe von seinem Opfer entfernen konnten. M. wurde nach dem Heiligener Krankenhaus gebracht, wo ihm das rechte Bein sofort abgenommen werden mußte. Am gefrigen Abend starb der Handel. Die Polizei läßt nun feststellen, ob der Hund vielleicht an Tollwut leidet. Waidgenossen ist aber die Annahme, daß das Tier seinen neuen Herrn, der sich wohl mit ihm wenig befaßte, für einen Eindringling hielt.

### Unfall bei einer Militärübung.

Im Dresden wird gemeldet: Bei Bestimmung des Feldregiments-Regiments Nr. 12 durch König Friedrich August erfolgte ein Unfall, als ein Stellungsbefehl vorgenommen wurde. Vier Mann wurden von Geschützen umgeworfen. Vier erlitten Hüftschmerzen, einer Verrenkungen des rechten Ellbogens und einer eine Armverletzung. Alle vier Mann mußten ins Garnisonlazarett gebracht werden.

### Der Stuhl als Fälscher.

In Braunschweig wurde der Privatier Rudolf und seine Frau verhaftet, der im Kreis Braunschweig mit einem Stuhl zur Verbreitung von Münzen herangezogen und dabei achtzig falsche Zweimarkstücke in Umlauf brachte, von denen man bei seiner Verhaftung in der Wohnung noch eine ganze Anzahl vorfand. Die Untersuchung brachte noch zehrendere Formenutage. Die übrigen Apparate waren von der Tochter des Verhafteten, die Nachricht von der Verhaftung ihres Vaters erhalten hatte, heimlich geschickt worden. Die Tochter wurde gleichfalls verhaftet und sofort verhaftet, wobei sie eingetauscht, ihrem Vater bei der Unterfertigung falscher Zweimarkstücke Beistand geleistet zu haben.

### Ein verheerender Drunnen.

Hensburg, 31. Mai. (Telegramm.) In Gr. Soltfeld sind sämtliche acht Mitglieder der Familie eines Bankmanns infolge der Begehung eines Bankbruchs ertrunken. Zwei Kinder sind bereits gestorben.

### Ein gemeiner Streich eines Angestellten.

In Frankfurt a. M. wurde nach einer Mitteilung des „N.“ eine internationale Betrugschikane aufgedeckt. Der Firma Rotorn a. Wittenfeld, eine der größten Maschinenbau-Fabrikbetriebe, war es seit einiger Zeit aufgefallen, daß sie trotz zahlreicher Auftragsbestellungen an Offerten bei großen Lieferungen nie einen Auftrag erhielt. Die Firma hielt eine Umfrage bei allen ihren Vertriebsstellen, die erklärten, sie seien noch keine Aufträge erhalten, sondern nur übernahmene Aufträge, die gar nicht aufgegeben worden sei, unterboten worden. Die Direktion der Firma kam deshalb zu der Überzeugung, daß ein schwerer Vertrauensmißbrauch unter den Bureauangestellten vorliege, und sie entließ vorgestern fünfzehn sämtlichen Bureauangestellten. Darauf liefen zwei der Entlassenen die Kaiserfamilie auf den Vordächler, der stets in Korrespondenzen und Schriftstücke eintrifft, nicht zu seiner Arbeit gehörten. Darauf wurde dieser von der Polizei verhaftet. Der ungetreue Beamte gelang unter dem ersten Eindruck, daß er mit der Internationalen Rechtsanwaltsfirma in Berlin in Verbindung stehe und nur für zu dem Zweck engagiert worden sei, ihr alle Offerten der Firma Rotorn a. Wittenfeld telegraphisch zu übermitteln. Die Frankfurter Firma ist um 800 000 M. geschädigt.

### Der entflohene Reichsbratenballon.

Friedrichshafen, 31. Mai. (Telegramm.) Der Ballon der Reichsbratenfabrikation, der sich bei der Ausfahrt eines Drachbootes in einer Höhe von 4 600 Meter los und flog mit der Instrumenten davon.

### Ansähtig nach einem Maskenball.

Auf einem Maskenball in Paris erregte eine junge schöne Dame, die als Chinese verkleidet erschien, viel Bewunderung. Nach dem Ball zeigte sich an der Stirn der jungen Dame eigenartige Flecken, die sich der Besichtigung nicht entziehen konnte und deshalb einen Spezialisten zu Rate zog. Dieser sagte, es handelt sich ohne Frage um einen Fall von Maske. Es wurde ermittelt, daß die junge Dame zu ihrem chinesischen Kostüm eine aus China eingeführte Perle getragen hatte, die offenbar infiziert war. Die Infektionsart ist in ein Hof für Anstehende übergeführt worden. Die Polizei hat Schritte getan, um eine weitere Verbreitung der Perle durch die infizierte Perle, die von einem Maskendesigner besorgt war, zu verhindern.

### Der Bliz in der Schachbütte.

In Harmignies in Belgien schlug der Bliz heute nachmittags in die Kirche, in mehrere Häuser und in eine Hütte ein, in der vierzehn Arbeiter Schutz gesucht hatten. Sämtliche Arbeiter wurden mehr oder minder schwer verletzt.

### Die Tat eines Bohrtunners.

Die Frau des Ingenieurs Koleschinski in Warschau wurde ermordet in der Wohnung angeschunden. Die Verhaftung wurde gemacht. Neben der Leiche lag ein Brief von der Hand des Mörder, der Ermordeten, des Anwaltmeisters Marian Spodinski, mit den Worten: „Ich habe sie ermordet. Ich werde auch meinen Vater ermorden.“ Wenige Stunden nach der Aufindung der Leiche wurde gegen den Obersten Wladislaw ein Anklagebefehl abgeernt, der den Mörder tödlich verurteilt. Der Minister wurde in der Verion des Anwaltmeisters Spodinski verhaftet. Es ist zweifellos, daß Spodinski die Mordtat im Wohnort, von dem er befallen wurde, begangen hat.

### Die Roden auf Korja.

Aus Korja wird ein Fall „Schwarzer Wintern“ gemeldet. Die größten Sicherheitsmaßregeln sind getroffen worden. Der Ertrankte wurde sofort tipfirt.

# Für die Festtage.

## Waschblusen = Waschkleider = Waschröcke

Kammgarn- u. engl. Kostüme, Loden-Kostüme, Blusen aller Art, Kostümröcke, Golfjacken, Staub- u. Reisemäntel in unübertroffen vielseitiger Auswahl.

Grosse Sortimente	Grosse Sortimente	Grosse Sortimente	Grosse Sortimente	Grosse Sortimente
Damen- und Kinder-Gürtel, Gürtelbänder, Gürtelschlossen, Moderne Handtaschen, in Samt, Leder u. Peltschwarz, Damen-Kragen, Krawatten, Sammet- u. Seidenbänder.	Jabots in neuesten Formen, Spitzen-, Tüll- und Spachtel-Kragen und Garnituren, Schleier, Seals, Schärpen, Lavaliers, Pompadours, Hutnadeln, Haarschmuck.	Handschuhe, Strümpfe, Socken, Unterröcke, in Seide, Trikot, Luster und Waschstoffen, Korsetts, Schürzen, Damen-Sport- u. Reiselutten.	Damen-Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Stiehkerei-Röcke, Untertailen, Frisiermäntel, Kombinationen, Korsettschoner, Kinderwäsche für jedes Alter.	Mädchen-Kleider und Blusen, Jacken, Kragen, Knaben-Anzüge, = Sweater, Sweater-Anzüge, = Knaben- und Mädchen-Mützen, Regenschirme.

Neueste Herren-Overcoats, weisse und dunkel, Manschetten, Kravatten, Servitoren, farbige Garnituren, Krawatten, Handschuhe, Taschenrechner, Normal-Unterzeuge, Socken, Hosenträger, Schirme etc. etc.

Loden-Pelerinen, imprägniert, für Damen, Herren und Kinder.

Verkauf zu bekannt billigsten Preisen.

# Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22, 23.







# Meine fertigen Herren-Anzüge

sind durch ihren vornehmen Sitz, durch die geschmackvollen, modernen Muster und die gute Ausattung **allgemein beliebt**. Die **Auswahl** ist, selbst für die korpulentesten und für extra schlanke Herren, in sämtlichen Farbenmustern und Preislagen eine **überwältigend grosse**.

## Jackett-Anzüge

Zweihlig, helle Cheviots  
von 19 M. an.

## Jackett-Anzüge

dunkle, solide Muster  
von 15 M. an.

## Jackett-Anzüge

Sommerkammgarn, mittel- u. hellfarbig  
von 31 M. an.

## Blaue Anzüge

1- u. zweihlig, Cheviot  
von 24 M. an.

## Gehrock-Anzüge

Kammgarn, Dupée, Foules  
von 36 M. an.

Für Touristen: Loden-Pelerinen. Loden-Mäntel. Touristen-Anzüge. Gummi-Mäntel. Sweater. Mützen. Rucksäcke.

Herren- und Knaben-Moden

# S. WEISS

Halle a. S., am Markt.

## Deutscher Reichstag.

Am Bundesratsitz: Delbrück.

Die dritte Sitzung der Reichsversicherungsordnung

mit dem Bericht (Nach Unfallversicherung) fortgesetzt.  
Vgl. S. 11. Die Reichsversicherungsordnung (R.V.O.) beginnt seinen Antrag zu § 569, der die Unfallversicherung unterworfenen Betriebe aufzählt. Auch die Betriebe zur Beförderung von Personen oder Gütern und Hilfsleistungen, wenn sie mit einem kaufmännischen Betriebe verbunden sind, aber den Umfang des Kleinbetriebes nicht überschreiten, sowie eine Vermögensgesellschaft für Detailhändler zu bilden.

Nach kurzer Debatte wird der Antrag fabel angenommen. Als § 60a beantragt Abg. **Wassermann** (ntl.) einseitigen Ansozialen durch Gesetz oder Vertrag im Reich oder einem Bundesstaat öffentlichen Verträgen oder Verträgen des alleinigen Rechts vorbehalten wird, auf einer Wasserstraßen-Binnen-Schiffahrt oder einen Teil davon (Schleppschiffahrt oder dergleichen) auszuüben, gehört dieser Betrieb der für die gebildeten Berufsangehörigen an.

Staatssekretär **Dr. Delbrück** bittet um Ablehnung des Antrages. Der Antrag wird angenommen, ein solcher auf Erreichung des § 640 abgelehnt.

Bei § 847, der die Arten der Unfallversicherungsbeiträge enthält, beantragt Abg. **Schick** (Soz.): Im Interesse des Bergbaues sei den ebenfalls in einer fremden Muttersprache zu erlassenden Vorschriften entgegen und alle fortigen zum Schutze von Leben und Gesundheit erlassenen Vorschriften der betreffenden Betriebe.

Abg. **Korntau** (Soz.) wünscht auch die die Unfallversicherungsbeiträge entziehenden hergösischen Bestimmungen in die Bestimmungen einzuschließen.

Staatssekretär **Delbrück**: Die hergösischen Bestimmungen in Überlieferung werden schon in polnischer Sprache festgemacht. In anderen Sprachen werden die der deutschen Sprache nicht mächtigen Arbeiter bei gefährlichen Arbeiten nicht verwendet. Tatsächlich wird der Antrag schon entworfen. Wir müssen es aber ablehnen, aus grundsätzlichen Erwägungen hier Bestimmungen zu treffen, die in die Rechte der Bundesstaaten auf dem Gebiete der polizeilichen Bestimmungen eingreifen.

Der sozialdemokratische Antrag wird abgelehnt, der Antrag der Polen angenommen.

Bei § 886 (Gesetzung gegenüber Verletzten und Hinterbliebenen) beantragt ein Kompromissantrag **Schick** die Wiederherstellung des Beschlusses der Kommission, bei der Schadenersatzpflicht des Unternehmers anspricht, auch wenn die Geschädigten keinen Anspruch auf Rente haben, wenn strafrechtlich festgestellt ist, daß er den Unfall vorläufig herbeigeführt hat.

Der Antrag wird mit 203 gegen 97 Stimmen angenommen. Bei § 904 beantragt **Dröben** (Np.), wie in zweiter Lesung, die Beiträge zu der Unfallversicherung nicht nach dem Grundbesitz reinertrag, sondern nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter zu bemessen. In namentlicher Abstimmung wird der Antrag mit 170 gegen 126 Stimmen abgelehnt.

Hierauf wird der Rest des dritten Buches nach den Beschlüssen der zweiten Sitzung mit unbeschlossener Veränderung angenommen. Es folgt das vierte Buch (Anwalden- und Hinterbliebenenversicherung).

Auf eine Anfrage bei § 1212 erklärt Ministerialdirektor **Casper**, daß auch die Angehörigen der Luftschiffahrtsgesellschaften unter die Versicherung fallen.

In § 1242, der die Grenze für die Altersrente auf das vollendete 70. Lebensjahr festsetzt, liegen mehrere Anträge vor. Ein sozialdemokratischer Antrag will die Altersgrenze auf das vollendete 65. Lebensjahr herabsetzen, ein freiwirtschaftlicher Antrag will die Herabsetzung der Altersgrenze von 1. Januar 1917 ab vornehmen.

Im Laufe der Debatte erklärte Abgeordneter **Schirmer** (Str.): Wir werden die Anträge ablehnen, weil sie eine Verstärkung der Belastung bedeuten.

Staatssekretär **Delbrück**: Wir können einer Mehrbelastung des Reiches ohne Deckung nicht zustimmen. Auch die Annahme des Sozialdemokratischen würde das Scheitern der Vorlage bedeuten. (Beifolles Hört, hört!)

Abg. **Wollenburg** (Soz.): Hier, wo es sich um soziale Maßnahmen handelt, wird nach Deckung gefragt, bei Militär- und Marineverloren wird danach nicht gefragt.

Der sozialdemokratische Antrag wird hierauf mit 170 gegen 119 Stimmen bei neun Stimmentzückungen und fobann der freiwirtschaftliche Antrag mit 168 gegen 120 Stimmen bei elf Stimmentzückungen abgelehnt.

Vizepräsident **Delbrück** rügt nachträglich einen vom Abgeordneten **Schirmer** gegen die Sozialdemokraten im Lande und im Hause erhobenen scharfen Angriff und rufi außerdem den Abgeordneten **Schick** (Soz.) zur Ordnung, der dem Zentrum Doppeltzügeligkeit und Kampf mit unehrlichen Waffen vorgeworfen hatte. — Reichstasler v. **Wethmann** Söllweg betritt den Saal.

Hierauf wird der Rest des vierten Buches und fobann der Rest der Reichsversicherungsordnung mit unbeschlossener Veränderung erlegt. In der Gesamtabstimmung stimmen 232 Abgeordnete für die Vorlage, 58 dagegen, 15 enthalten sich der Stimmen. Dagegen stimmen die Sozialdemokraten und ein Teil der Fortschrittspartei, der Stimme enthalten sich die Polen. Damit ist die Reichsversicherungsordnung endgültig angenommen. (Lebhaftes Bravo.)

Es folgt die zweite Lesung des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung.

Artikel 1—20 werden ohne Debatte erlegt. Artikel 30 handelt von der Dienstordnung der Rekrutierungsstellen. Hierzu liegt ein Kompromissantrag vor: Die Bestimmungen über die Rekrutierungsstellen fobort in die Reichsversicherungsordnung enthalten sind, treten fobort in Kraft. Diese Bestimmungen sollen für alle Angestellten gelten, die nach der Reichsversicherungsordnung dem Artikel 30 der Dienstordnung fobünftig unterliegen. Dabei treten, solange die Versicherungsämter und Dienstleistungsämter noch nicht eingeführt sind, an deren Stelle die unteren und höheren Verwaltungsbehörden.

Es folgt eine lange Geschäftsordnungsdebatte. Schließlich wird auf Antrag **Trimbora** (Str.) um 5 Uhr die Sitzung auf eine Stunde unterbrochen.

Am 6 Uhr 5 Min. wird die Sitzung wieder aufgenommen. Abg. **Dode** (fortschritt.) ruft zur Geschäftsordnung: Ich sehe in den eingebrachten Anträgen die Tendenz, einem Umgebungs der Reichsversicherungsordnung entgegenzutreten und beantrage, das Einführungsgesetz an die Kommission zurückzuerweisen, um die Tragweite der Anträge zu prüfen.

Abg. **Rebel** (Soz.): Wir sind bereit, den freiwirtschaftlichen Antrag zu unterstützen. Die Art, wie der Kompromissantrag in letzter Stunde dem Hause unterbreitet worden ist, ist eine Ueberrumpelung des Hauses.

Abg. **Wassermann** (ntl.): Ich schließe mich dem Antrage auf Zurückverweisung an die Kommission an.

Abg. **Schick** (Np.): Von einer Ueberrumpelung kann keine Rede sein; wir sind aber bereit, die Artikel zurückzuerweisen.

Abg. **Gräf** **Wetzlar** (kons.): Die übrigen Artikel können aber weiterbetrieben werden.

Schließlich werden Artikel 30 bis 32e sowie Artikel 37a mit den dazugehörigen Anträgen zurückverworfen, im übrigen die Beratung fortgesetzt.

Artikel 33 will die Vertragsverhältnisse zwischen Klassen und Klassen spätestens fünf Jahre nach dem Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung lösen lassen. Dieser Artikel ist von der Kommission gestrichen.

Nach kurzer Debatte beschließt das Haus den Kommissionsantrag gemäß.

Artikel 59, welcher Bestimmungen zur Erreichung des Grundbetrages der Invalidenrente trifft, wird nach einem Kompromissantrage in namentlicher Abstimmung mit 225 gegen 63 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Artikel 61 wird nach einem Kompromissantrage **Schick** angenommen, wonach keinen Anspruch auf Rürsorge nach dem vierten Buche der Reichsversicherungsordnung haben sollen die Hinterbliebenen fobort Verstorbenen, die vor dem 31. Dezember 1911 gestorben sind.

In Artikel 71 liegt ein Kompromissantrag vor, wonach der Bundesrat im Jahre 1915 dem Reichstage die gefälligen Vorschriften über die Altersrente zur erneuten Beschlußfassung vorzulegen hat. Im Laufe der Debatte erklärt

Staatssekretär **Delbrück** im Namen des Reichstaslers, die beschriebenen Regierungen können hieraus nur die Verpflichtung entnehmen, entweder eine Denkschrift über einen anderweitigen Gesichtspunkt dem Reichstage vorzulegen, eine weitergehende Bindung ist unmöglich. Hierbei wird zu prüfen sein, ob allen Teilen, den Arbeitgebern, den Arbeitnehmern sowie dem Reiche eine vermehrte Last übertragen werden könnte. Für das Reich insbesondere wird die Finanzlageveränderung maßgebend sein, ob die verfügbare

Deckung vorhanden oder durch neue Steuern, Ausbau bestehender Steuern, oder Aufrechterhaltung solcher Steuern, deren Wegfall ins Auge gefaßt sei, gefaßt werden müsse. Der Kompromissantrag wird fast einstimmig angenommen und fobann der Rest der Vorlage erlegt. Mittwochs 1 Uhr: Einführungsgesetz, Handelsverträge, Vertragsantrag. Schluß 8 1/2 Uhr



## Die Reise- und Ferienzeit steht vor der Tür!

In die Bäder, Luftkurorte und Sommerfrischen wird der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis den gefälligen Abonnenten auf Verlangen täglich unter Kreuzband, in wichtigsten Sammelhebungen, durch Fernüberweisung nachgeliefert — ohne große Postkosten. Eine Postkarte mit Angabe von Name, Wohnort und Wohnung des Abonnenten an die Expedition des General-Anzeigers und der Mitteilung der genauen Adresse des Ferien- oder Reiseaufenthalts genügt, um die Zustellung der Zeitung an die nächste Feiertags-Adresse während der Abwesenheit einzustellen und die tägliche oder wöchentliche Nachsendung zu veranlassen.

## Bestellt die Ferien- oder Reise-Adresse öfters.

So ist die tägliche oder wöchentliche Nachsendung zu bevorzugen. Hierfür wird außer dem Abonnementssatze, der ja immer am liebsten die Wünsche des Trägers oder dem Fiktilienhaber ausgehendigt wird, eine Nachsendungsgebühr von 35 Pfg. für die Woche bei Inlandsbestellung einschließlich Österreich-Ungarn und 70 Pfg. bei Sendungen ins Ausland erhoben.

## Bei längerem Aufenthalt an einem Orte

empfiehlt es sich, den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis gleich hart beim Postamte zu abonnieren, weil dies die Retentionen für die Kreuzbandsendungen erheblich. Auf Wunsch erfolgt auch die Ueberweisung durch die Post von der Expedition aus; es werden dann vom Abonnenten nach dessen Rückkunft 90 Pfg. eingezogen für Abonnement, Ueberweisungs- und Zustellungsgebühr durch den Briefträger für jeden Monat der Ueberweisung.

## Die verehrlichen Postabonnenten

des General-Anzeigers, welche dessen tägliche Nachlieferung an den Ort des Sommeraufenthaltes wünschen, übermitteln ihr Verlangen dem Feiertags-Postamte, bei welchem sie das Abonnement aufgegeben haben. Für die Ueberweisung der Zeitung von einem Postorte nach einem anderen erhebt die Post 50 Pfg., die Rücküberweisung vom Postorte des Sommeraufenthaltes nach dem Feiertags-Postamte nach Beendigung des Erholungsaufenthaltes erfolgt kostenfrei.

## In den Feiertagszimmern

der Badeverwaltungen und Sommerfrischen, in Hotels, Cafes, an den Zeitungsveranstaltungen größerer Städte und den Bahnhofs-Wachabteilungen wolle man immer und überall den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis verlangen.

## General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis!

Hauptexpedition in Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16 (Telephon 312 und 1218).

Eigene Filialen: Leipzigstr. 34 (Telephon 1353) und Siebischstr. 7, Ecke Brunnenstraße (Telephon 1403).

Etwa 240 Filialen in der Provinz Sachsen, dem Herzogtum Anhalt und angrenzender Landesteile.

# Fertige Kleider

für alle Zwecke

kauft man vorteilhaft bei

# Lewendahls

33





Geschäftshaus

Gründung 1859.

# J. LEWIN

Gründung 1859.

Halle a. S.

Marktplatz 2 u. 3.

Grösste Auswahl.

für das

## Sehr vorteilhafte Angebote Pfingst-Fest

Billigste Preise.

### Mädchen-Hüte

- Matrosenform mit Band-Garnitur 1.65 1.80 1.15 85 60 Pf.
- Glockenform mit Band-Garnitur 3.00 2.70 2.50 2.25 1.95 1.85 110 M.
- Manila-Hüte mit Band-Garnitur 5.40 4.50 3.50 3.15 2.85 2.15 185 M.
- Glockenform mit Seide und Blümchen reich garniert 6.50 5.75 5.25 4.75 4.25 3.50 4 M.
- Glockenform mit Schal-Garnitur und Agraffe 6.00 5.25 4.50 3.75 3.00 2 M.
- Glockenform mit Seidenlagen und Franse reich garniert 5.00 4.25 3.75 3.25 4 M.
- tickerei-Hütchen entzückende Neuheit 10.25 7.50 445 M.
- Glockenform Florentiner Geflecht mit Band und Blum. apart garn. 8.50 7.25 6.50 5.25 4 M.

### Damen-Hüte

- Matelot- und Glockenform mit engl. Band- oder Samt-Garnit. 6.50 5.25 4.50 3.35 2.75 2.00 1.50 1.10 85 Pf.
- Baekfisch-Hüte aus prima Strohflecht mit engl. Garnitur 6.35 4.75 3.50 2.75 2.35 1 M.
- Zweispitz Form mit Samt- od. Band-Garnitur, kleidsame 7.25 6.75 5.90 4.50 0 M.
- Rembrandt-Form aus gutem Fantasieflecht mit Seide- u. Blumen- oder Feder-Garnitur 10.50 9.50 8.25 6.75 0 M.
- Grosse Rembrandt-Form geflecht mit Blumen und Laub reich garniert 15.00 12.00 10.25 9.50 0 M.
- Poiret-Form letzte Neuheit aus Fantasie-Stroh-Geflecht m. Samt- Band oder Flügel-Garnitur 15.50 10.50 7.25 6.25 4 M.
- Frauen-Hüte aus gutem Fantasie-Geflecht mit Seide, Blumen oder Federn garn. 10.50 7.75 6.50 5.25 4.75 4 M.
- Toques aus Jet-od.imit. Rosshaarstoff m. Seid.- od. Feder-Garnit. 12.50 10.75 9.50 7.75 6.50 4 M.

### Kinder-Mützen

- Wasch-Käppchen mit bunten Borten besetzt 95 75 60 45 38 25 15 Pf.
- Matrosen-Mützen aus marine Tuch mit Schrift-band 3.50 2.75 2.25 1.60 1.30 1.00 80 50 26 Pf.
- Wasch-Jockey-Mützen aus gutem weissen Piqué 75 67 43 28 Pf.
- Batist-Häubchen reich verziert, entzückende Neuheiten 3.50 2.75 2.00 1.60 1.45 1.25 1.05 85 75 70 46 Pf.
- Wasch-Hüte aus prima Satin, in allen Ausführ. 2.00 1.70 1.10 80 60 48 Pf.
- Südwestler aus Ledertuch, Stoffen engl. Art und Waschstoffen 2.00 1.60 1.30 97 Pf.
- Weisse Matrosen-Mützen a. gut. Satin u. woll. Cheviot 3.50 2.75 2.50 1.90 1.60 1.00 4 M.
- Schutzen aus Stickerel und Strohborten, reizende Neuheiten 3.00 6.00 4.50 3.50 2.95 2.35 4 M.

### Handschuhe

- Jamen-Zwirnhandschuhe, glatt und mit Durchbruch Paar 1.00 65 43 28 20 Pf.
- Jamen-Halbhandschuhe m. 2 Drucken schw., weiss u. farb. P. 95 80 55 45 35 Pf.
- Jam.-Handschuhe m. 2 Drucken. Zwirn Letz. u. Lederimit. P. 1.35 1.10 85 65 55 40 Pf.
- Jam.-Halbhandschuhe, 30-40cm l. eleg. Neuheit, Paar 1.45 90 75 58 45 33 20 Pf.
- Jam.-Handschuhe m. Fing., 8-12 Kn. lg. glatt u. gemust., Paar 1.20 85 65 45 30 Pf.
- Herrn-Handschuhe, Zwirn-, Leinen u. Lederim., schw. u. farb., P. 1.25 85 60 48 30 Pf.

### Korsetts

- Haus-Korsetts aus gutem Drill, mit Stahl-Einlage u. Languette 80 Pf.
- Damen-Korsetts aus prima Drill, mit Spitzen 90 Pf.
- Damen-Korsetts aus gutem Jacquard-Stoffen mit Spitzen 120 Pf.
- Frack-Korsetts aus prima grauem Drill 8.25 7.00 6.25 4.60 3.25 2.85 2.40 1.95 1 M.
- Frauen-Korsetts mit Gummi-Einsätzen zum Knöpfen 3.00 2.80 4 M.
- Büstenhalter aus Tüll und Batist, grau 3.60 3.00 2.85 2.00 145 Pf.

### Untertaillen

- Untertaillen aus gutem Stickerelstoff mit Banddurchzug 95 Pf.
- Untertaillen aus gutem Linon, mit Stickerelen und Einsätzen 125 M.
- Untertaillen aus gutem Linon, mit Stickerel und Banddurchzug 195 M.
- Untertaillen aus prima Stoffen mit breiter Stickerel, eleg. Ausführung 2 M.
- Untertaillen in amerikan. u. Kimono-Form, grosse Auswahl 3.60 bis 495 M.

### Strümpfe

- Kinderstrümpfe Baumwolle, schwarz u. Lederl., Paar 1.20 1.00 85 65 48 38 25 10 Pf.
- Ringelstrümpfe f. Kinder, neue Dess. Paar 1.45 1.25 1.00 85 63 50 45 35 30 Pf.
- Kinderstrümpfe Stiefelmuster, in mod. Farben sort. Paar 1.25 1.05 85 55 45 35 Pf.
- Waden-Stöckchen aparte Neuheit, entzückende Farb.-Stell., P. 75 65 45 38 30 20 Pf.
- Damen-Strümpfe gewebt mit Durchbruch-Must., P. 2.50 2.30 1.75 1.35 1.15 85 65 Pf.
- Herrn-Socken i. prim. Maoos, Vigogne u. pr. Wolle 1.60 1.10 85 75 65 55 30 20 Pf.

### Schirme

- Sonnen-Schirme aus Batist, Mull oder Leinen, mit Spitzen oder Stickerel und glatt. 6.75 bis 65 Pf.
- Sonnen-Schirme reiner Seide mit Futteral, mod. Farb. 17.00 b. 3 M.
- Damen-Regen-Schirme, aus Canvasell. 7.25 6.50 5.15 4.25 3.25 2 M.
- Damen-Regen-Schirme reine Seide, schicke Griffe 17.00 13.50 10.00 8.50 7.50 6.75 5.25 3 M.
- Herrn-Regen-Schirme aus Stoffen, moderne Griffe best. 17.00 13.50 10.50 8.25 6.75 4.50 3.25 2 M.
- Herrn-Stock-Schirme mit Celluloid-od.imit. Led.-Futteral 10.50 8.25 5 M.

### Weisswaren.

- Jabots aus Tüll, Batist, Spitze und Einsätzen 3.60 3.25 2.25 1.70 1.25 85 45 25 Pf.
- Poiret-Jabots aus Tüll und Mull mit Spitzen und Einsätzen, Neuheit. 3.25 2.75 2.25 1.95 1.65 1.35 1.05 85 70 55 Pf.
- Samt-Gürtel schwarz und farbig, mit modernen Schliessern 6.25 5.25 4.50 3.25 2.25 1.80 1.20 90 55 46 Pf.
- Poiret-Gürtel schwarz, weiss und alle modernen Farben 4.50 3.00 2.65 2.30 1.95 1.65 1.35 1.15 80 Pf.
- Wasch- und Sport-Gürtel reizende Neuheiten 2.45 1.55 1.05 85 60 48 Pf.
- Kieler Kragen und Garnituren 1.90 1.50 1.25 85 65 48 Pf.
- Taschen aus imit. Leder, Leder, Samt und Perlistickerel 16.50 12.50 10.50 8.50 6.50 4.50 3.45 2.60 1.75 1.35 85 48 Pf.
- Rüschen und Paspel weiss und farbig Meter 1.80 1.60 1.10 90 75 60 45 35 20 12 Pf.
- Lavalliers für Knaben, aus Satin, Liberty und Foulard 1.50 1.35 1.15 95 85 60 48 35 25 15 Pf.
- Stickerel-Kragen und Garnituren aus Batist, Tüll und Mull 3.25 2.25 1.85 1.35 95 65 40 Pf.

### Seidenbänder

- Atlasband in allen Breiten und Farben Meter 45 35 30 15 9 5 4 Pf.
- Taffetband in allen Breiten u. Farben Meter 52 45 35 25 18 11 9 5 Pf.
- Libertyband in vielen Farben und Farben Meter 55 48 43 37 28 21 18 13 Pf.
- Chinébänd in grosser Musterauswahl Meter 65 52 48 42 32 22 18 32 Pf.
- Schärpenband in allen Farben Mtr. 1.35 1.15 95 82 75 65 55 45 38 38 Pf.
- Schotten entzückende Farbenstellungen Meter 82 65 55 45 38 32 Pf.

### Herrn-Artikel

- Farbige Oberhemden in neuesten Streifen und Farben Stück 6.25 5.85 4.25 3.50 275 M.
- Herrn-Westen einfarbig und gemustert Stück 9.00 7.35 6.50 4.50 3.50 325 M.
- Westen-Gürtel, neueste Fassons, hell u. dunkel, Stück 3.45 3.10 2.00 1.60 1.30 1.10 90 Pf.
- Herrn-Sport-Hemden mit losem Kragen Stück 4.65 4.35 3.90 375 M.
- Farbige Garnituren in sparten Streifen Stück 2.00 1.70 1.50 1.15 1.05 85 73 50 Pf.
- Herrn-Kragen, schicke moderne Fassons Stück 80 65 55 50 42 38 28 Pf.
- Herrn-Krawatten in modernster Ausmusterung Stück 3.00 2.25 1.70 1.25 90 75 48 25 Pf.

### Wasch-Kleider u. Kostüme etc.

- Sommer-Kleid aus schwarz-weiss gestreiftem Musseline, im., mit schwarzem Koller und farbiger Garnierung 17.50 bis 650 M.
- Sommer-Kleid aus baumw. Völle, bunt gekurbelt und mit weissen Einsatz garniert 45.00 bis 1875 M.
- Foulard-Kleid tappte Seide mit gleichfarbiger Uni-Garnitur, apart mit Kordel verarbeitet 95.00 bis 2775 M.
- Jacken-Kostüm aus imit. Leinen in flotten, neuen Ausführungen 22.50 bis 975 M.
- Jacken-Kostüm aus Bast imit. mit Entredoux und eleganter Uni-Garnierung 37.50 bis 1275 M.
- Poiret-Mantel aus Leinen imit. mit Application und Kordel. Aparte Neuheit der Saison 35.00 bis 1475 M.
- Kleider-Rock aus Satin, Leinen, oder Rips in mode u. weiss m. Einsätzen oder eingelegtu Falten 15.00 bis 195 M.

### Herrn- und Knaben-Hüte

- Herrn-Hüte weiche Formen, schwarz u. farbig Stück 4.25 3.25 2.50 225 M.
- Herrn-Hüte schwarze steife Formen Stück 5.25 4.50 3.65 3.25 235 M.
- Herrn-Mützen englische Fassons Stück 2.65 1.85 1.60 105 M.
- Herrn-Stroh-Hüte neueste schicke Fassons Stück 5.50 4.35 3.25 2.35 1.50 1.15 95 Pf.
- Echte Panama-Hüte in den neuesten Formen Stück 16.50 12.00 9.50 7.50 575 M.
- Knaben-Hüte in allen modernen Formen Stück 1.15 95 65 25 Pf.
- Knaben-Hüte Ersatz für echt Panama Stück 2.55 1.90 160 M.

# ZU PFINGSTEN

besonders günstige Angebote.

## Nussbaum.

### Für die Reise.

- Reisekörbe Ia. Arbeit, Eisenlase u. Stange 2<sup>45</sup>
- Reisekoffer braun, Buchenleist., 2 Schlöss. 12<sup>90</sup>
- Coupekoffer Vulkansfiber, Ia. Schloss 9<sup>90</sup>
- Blusen-Koffer Segeltuch, Rindl.-Riemen, in- 4<sup>95</sup>
- Reise-Handtaschen grün. Segeltuch, Ia. 3<sup>90</sup>
- Hutkartons mit Lederriemen 2,65 1,95 95 45 Pf.
- Reise-Necessaire mit u. ohne Einricht. 21,50 bis 38 Pf.
- Wäsche-Säcke Segeltuch mit Schloss 2<sup>25</sup>
- Plaidhüllen Ia. Segeltuch 16,00 9,50 6,50 4<sup>90</sup>
- Feldtaschen mit Ueberzug, Leder u. Tuch 1,65 95 45 Pf.
- Reise-Trinkbecher Aluminium 45 25 9 Pf.
- Plaidriemen Rindleder 1,95 95 45 Pf.
- Schirmhüllen Ia. Segeltuch 1,75 1,50 1,25 95 65 Pf.
- Rucksäcke bestes Fabrikat 8,50 bis 45 Pf.

## Handtaschen.

- Perl-Damen-Handtasch. mit u. ohne 95 Pf.
- Samt-Damen-Handtasch. mit u. ohne 95 Pf.
- Leder-Damen-Handtasch. mit u. ohne 85 Pf.

## Seifen- u. Toilette-Artikel.

- Reise Necessaire, komplett 95 Pf.
- Celluloid-Seifendosen 48 25 Pf.
- Aluminium-Seifendosen 48 28 Pf.
- Celluloid-Zahnpulver-Dosen 38 25 18 Pf.
- Celluloid-Fuderdosen mit Spiegel 48 28 Pf.
- Celluloid-Zahnbürstehülisen 58 38 Pf.
- Celluloid-Toilettespiegel 98 48 28 Pf.
- Celluloid-Handspiegel 4,50-1,25 98 Pf.
- Celluloid-Kopfbürsten 98 Pf.
- Taschen-Apotheke, komplett 48 Pf.
- Seifentücher 12 8 4 Pf.
- Elfenbeinseife, Mandelgeruch 9 Pf.
- Döringsseife mit der Eule 15 Pf.
- Toilette-Fettseife, garantiert rein 20 Pf.
- Mandelseife „Adler“ 15 Pf.
- Zahnbürsten 25 18 9 8 Pf.
- Schwämme von 9 Pf. an
- Eau de Cologne 1,75 95 Pf.
- Damenbinden, hygienisch Duzend 48 Pf.
- Kreppschoren 88 48 28 Pf.
- Wellenschoren 58 38 28 Pf.

- Kursbuch für das Reich 95 Pf.
- Kursbuch f. Nord- und Mittel-Deutshl. 40 Pf.
- Königs Kursbuch 55 Pf.

Grosser Rembr.-Hut m. eleg. Rosenranke u. Laubgarnitur in schw. u. champ. Frb. <b>6<sup>60</sup></b>	Grosser Bast-Hut m. Fantasie-Blüt., Ros. u. reich. Seidogarn. hell u. schw. <b>7<sup>60</sup></b>	<b>Damen-Hüte.</b>	Moderner Damen-Hut Bastgef., weiss u. creme, eleg. Schließgarnitur, sehr feinh. <b>4<sup>60</sup></b>	Eleganter Zweispitz Volant-Garnitur, aparte Modart, hochelegant <b>3<sup>25</sup></b>
		Matelot-Hut Ripsband-Garnit. <b>85 Pf.</b>	Glocke Sporterie-Geflecht <b>3<sup>95</sup></b>	
		Matelot-Hut Sportr.-Geflecht <b>2<sup>45</sup></b>	Matelot-Hut Sportr.-Amerik. <b>3<sup>95</sup></b>	

Wir machen darauf aufmerksam, dass unsere erstklassigen Modelle u. Modell-Kopien in dieser Woche zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Moderner Frauen-Hut mit eleg. Seiden-Garnitur, sehr kleidsame Form <b>4<sup>60</sup></b>	Fescher Frauen-Toque mit reich. Blumen-garnitur, moderne kleidsame Form <b>5<sup>60</sup></b>	Kinder-Hut Strohgdf. Bandgarn. <b>85 Pf.</b>	Kinder-Hut Strohgdf. mit Schärpe <b>1<sup>45</sup></b>	Aparter Glocken-Hut mit Sammet-Garnitur, geschmackvoll garniert <b>1<sup>25</sup></b>	Eleganter Matelot-Hut Doppelkopf mit nett ausgeführter Garnitur <b>1<sup>45</sup></b>
		Knab. Matr.-Hüte 1,65- <b>25 Pf.</b>	Tiroler Sepphüte 1,65- <b>48 Pf.</b>		
		Panamas imit. Jap. Geflecht <b>2<sup>25</sup></b>	Panamas, echt für Damen <b>7<sup>75</sup></b>		
		Reise-Mützen viele mod. Ausfähr. von 1 <sup>45</sup> an	Kind.-Sticker.-Hüte 3,25- <b>95 Pf.</b>		

## Sommer-Schuhwaren

Damen- u. Herren-Stiefel hochelegante Fassons, mit und ohne Lackkappe, bequeme Passformen 8,75 9,90 6,45 5,75 <b>4<sup>90</sup></b>	Damen- u. Herren-Stiefel echt Goodyear Welt, wundervoll elegante Sachen in allen neuen Fassons 11,75 10,50 <b>9<sup>75</sup></b>		
Kinder-Stiefel weiches Leder, Grösse 18-22 1,75 <b>1<sup>45</sup></b>	Kinder-Stiefel weiches Boxleder, Grösse 23-24 2,45 <b>1<sup>95</sup></b>	Kinder-Stiefel weiches Boxleder, Grösse 25-26 2,95 <b>2<sup>25</sup></b>	Kinder-Stiefel weiches Boxleder Grösse 27-30 3,45 <b>2<sup>75</sup></b>
Sandalen Rindleder 4,45 3,95 3,25 2,95 <b>2<sup>55</sup></b>	Schnürschuhe Segeltuch 1,95 1,75 1,25 <b>1<sup>10</sup></b>	Turnschuhe mit Ledersohlen 1,55 1,35 <b>1<sup>10</sup></b>	

1 grosser Posten Spangenschuhe, Leder, äusserst stabil Strassenschuh 2,75 <b>2<sup>25</sup></b>	1 grosser Posten Haus- u. Reiseschuh Leder leicht und fest 3,25 2,85 <b>2<sup>25</sup></b>
--	--

## Damen-Konfektion.

Bluse aus Seiden-Batist, India-Mull, Satin, mit Kragen, Encours- und Matrosenfasson 5,75 3,95 2,55 <b>75 Pf.</b>	Bluse imit. Musselin in den neuesten Dessins mit Umlegekragen und Garnitur <b>1<sup>10</sup></b>	Bluse reine Seide, auf Futter gearbeitet, hervorragend billig <b>4<sup>95</sup></b>
Bluse Hemd-Fasson, Schwarz-Satin mit Passe u. Einsätzen, allerbeste Qualitäten 4,75 2,50 <b>1<sup>95</sup></b>	Unterrock glatt u. gestreift, Leinen, gute waschechte Qual. 3,95 2,95 1,95 <b>98 Pf.</b>	Kostümrock Alpaka, Leinen und Satin „Augusta“ 7,75 5,90 3,75 2,75 <b>1<sup>85</sup></b>
Kostüm gestreift Leinen, Jacke mit Madeira - Stickerei - Kragen <b>12<sup>75</sup></b>	Kleid aus Musselin, sehr apart verarbeitet, auf Futter <b>13<sup>60</sup></b>	Kleid prima Batist, m. Madeira-Stickerei u. Einsätzen, gute Verarbeitung 12,50 9,75 6,75 <b>4<sup>95</sup></b>

Hamburger Engros-Lager

# Leopold Nussbaum

G. m. b. H.

Grosse

Ulrichstr. 60/61.



**Joseff's**  
**VERA**  
**CIGARETTEN**

Wer  
Joseff-Cigaretten  
raucht, beweist, dass  
er einen guten  
Geschmack  
hat!

**Gerichts-Zeitung.**  
**Schöffengericht.**

Halle a. S., 30. Mai.

**Wißhandlung eines Aufsehers.**

Die Arbeiter S. und O. D. aus Odenberg trieben sich am 27. März auf einer Wiese bei Wlana in der Nähe eines Teiches umher und schloßen mit Krampfen ins Wasser. Nach Aufbruch eines Aufsehers wollten sie trotz der Schonzeit wilde Enten jagen oder doch wenigstens dem Meist aufpassen, um sich der Eier zu bemächtigen. Der Aufseher wies sie energisch fort, bekam aber große Wehen zu hören. Als er diese ärgerlich erwiderte, kam es schließlich sogar zu Prügeleien. O. D. versetzte ihm einen Faustschlag ins Gesicht, S. entriß ihm den Stock und schlug ihn damit über den Kopf. Das Schöffengericht hielt die beiden des Jagdvergehens nicht für hinreichend überführt, verurteilte sie aber wegen Körperverletzung zu empfindlichen Geldstrafen, S. zu 50, O. D. zu 30 Mk.

**Alkoholische Streitlust.**

Der 30jährige Kaufmann C. D. aus Köhn, wegen Verleumdung und Widerstandes bereits verurteilt, verpöchte am 20. Dezember v. J. während eines Aufenthaltes in Halle in angetrunkenem Zustande mehrere Personen in der Schmeerstraße an. Ein Kaufmann wußte ihn noch glücklich aus; ein praktischer Arzt aber wurde von ihm angehalten und auf seinen Protest mit einem Geißtode über den Kopf geschlagen, sodas ihm der Kopf und der Kiemer zertrümmerten. Ein über den Vorfall entrüsteter Menge rief einen Polizeibeamten herbei, gegen den sich der Angeklagte ebenfalls sehr ungebührlich benahm. Er herrschte ihn wiederholt an: „Halt's Maul, halt's Maul!“ Er mußte schließlich zur Wache gebracht werden und kam auf der Treppe vor dem Nachtlokal zu Fall. Seiner Behauptung nach soll ihn der Beamte niedergestossen und überdies sehr unartig behandelt haben, sodas das Wachpostenmaripublikum empört ausgerufen habe: „Das ist doch merkwürdig!“ Mehrere über diesen Punkt vernommene Marktfrauen wußten jedoch nichts Belastendes gegen den Polizeibeamten auszusagen. Ein Menge aus dem Arbeiterstande war allerdings der Ansicht, der „seine Beute“ sei angefaßt und gekloppt worden, als wenn's ein schwerer Verbrecher sein würde. Auch im Nachtlokal gedrehte sich der Beträufte noch längere Zeit sehr erregt und lärmend, führte fortgesetzt die Vernehmungen der übrigen Beteiligten und schlug

mit seinem Stock auf den Tisch. Er mußte endlich zu seiner Verhütung in die Zelle gebracht werden. Am andern Tage war er den mißhandelten Agent um Verzeihung, sodas dieser von einem Strafantrage Abstand nahm. Gegen den Polizeibeamten verfuhrte der Bittsteller allen Anstos wegen Mißhandlung durchzugehen. Das gelang ihm indes nicht, vielmehr wurde er selbst wegen öffentlicher Verleumdung des Polizeibeamten durch die Worte: „halt's Maul!“ zu 20 Mk. Geldstrafe verurteilt und wegen Verübung groben Unflats zu 8 Mk.

**Standesamtliche Nachrichten.**

**Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.**

**Aufgeborenen (30. Mai):** Der Dr. med. Johannes Hargos und Anna Hanemann, Alten und Reitelstraße 31. — Der Pächter Julius Kunt und Adele Richter, Al. Märkerstraße 10 und Gr. Brunnenstraße 8.

**Geborenen (30. Mai):** Dem Strobenbahnkaffner Karl Wolff eine T. Mariette, Gr. Brunnenstraße 32. — Dem Arbeiter Otto Steincke ein S. Otto, Gr. Brunnenstraße 41.

**Geborenen (30. Mai):** Des Fabrikarbeiters August Hoff S. Pauli 1 J., Dölauerstraße 14. — Die Witwe Friedrike Wolf geb. Köhneke 86 J., Herrentenstraße 12. — Des Arbeiters Max Janice S. Hiljelm 1 Woche, Seebenerstraße 20. — Der Bandwirth Louis Hubner aus Werlich 61 J., Distanzflächenbank.

**Standesamt Halle-S., Steinweg 2.**

**Aufgeborenen (30. Mai):** Der Krenmacher Karl Steban und Anna Scherf, Brunnstraße 26 und Brühlstraße 14. — Der Fleischer Otto Breshch und Emma Franke, Landbergstraße 63 und Brachstedt.

**Eheschließungen (30. Mai):** Der Protowist Max Reumann und Margarete Brennecke, Rudolf Dammstraße 5 und Lindenstraße 39. — Der Kaufmann Otto Wibel und Anna Zimmer, Parabelplatz 2 und Guttenberg. — Der Weintücher Paul Giese und Elisabeth Gienberg, Amnaburg und Kronenortstraße 1.

**Geborenen (30. Mai):** Dem Arbeiter Franz Köhler ein S. Franz, Epize 12. — Dem Schlosser Max Köhler ein S. Gerhard, Dresenerstraße 15a. — Dem Handbismann Wilhelm Agelle eine T. Gertha, Brüderstraße 7. — Dem Schlosser Karl Wolmann ein S. Karl, Meißenerstraße 45. — Dem Kaufmann Max Summerton eine T. Sildegard, Rudolf Dammstraße 3.

**Geborenen (30. Mai):** Des Arbeiter Otto Bahr S. Ernst 2 J., Dirlentstraße 4. — Des Schuhmachersmeister Heinrich Schiffer (Ehrung) Bahr geb. Bahr 67 J., Grödenweg 8. — Der Holzmühlführer Karl Bohl 60 J., Forstereistraße 8. — Des Rutscher Karl Lehmann 7. Ermagard 1 J., Meißenerstraße 104. — Die Witwe Therese Schmidt geb. Ludwig 87 J., Marktplatz 18. — Der Schuhmacher Hermann Winge 45 J., Schillerhof 6. — Des Heimer Max Bittling Obermann geb. Finck 38 J., Blumenstraße 8. — Des Galgblechweiser Franz Moritz Gebraun 34 geb. Schröder 65 J., Wandlbergstraße 55. — Des Malchinerarbeiters Otto Conrad 1. Sildegard 1 Mon., Weingärten 32. — Frieda Rudelt 19 J., Pöhlstraße 45.

**Answürdige Angebote.**

Der Geschäftsführer M. G. Hier und S. A. M. Wolff, Halle a. S. und Leipzig. — Der Fabrikbesitzer Dr. jur. W. G. H. R. Richter und A. F. S. Franke, Rudolstadt und Leuna. Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

**SULIMA**  
**REVUE**  
Feinste 4 Pf. Cigarette

Es ist sonderbar, das viele Leute nicht zu wissen scheinen, das schlechtere Zeit nicht ein schönes Geschäft direkt einstellt. Und doch ist es so leicht, sich können seinen Zeit zu verschaffen, wenn man sich nur täglich mit der aus Süddeutschland hergestellten Rauch-Zeitung (Deutsches Reichsanzeiger Nr. 113 456 und 122 354) waldet. Durch ihren kostbaren Gehalt an frischem Glanz und Dichte, deren wunderbare Wirkung auf die Haut sehr stark bekannt ist, verschafft diese Zeitung schon nach kurzer Zeit die Haut und macht die Hände zart und weiß.

**Preis-Ermässigung**

Ausserst günstig!

Ein Versuch überzeugt von der Güte der Ware!

Wir verkaufen bis auf weiteres unsere seit Jahren beliebte und anerkannt gute **Spezialmarke** in unveränderter Qualität bisher 7.25 jetzt Jedes Paar Herren- oder Damen-Stiefel zu

**6.75**  
Mark



Schuhfabrik „Turul“  
**Alfred Fränkel**

Comm.-Ges.

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 17.

Wir bitten freundlichst auf die Firma zu achten.

h 4041

Eigene Fabrik!

18 000 Paar wöchentliche Fertigstellung!

Verkauf nur in eigenen Geschäften!





**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
 Mittwoch, 5 1/2 Uhr. Höchstbesetzung  
**Alte Burschenherrlichkeit.**  
 Operette in 3 Akten von Hub. Seidenschied. h 43

8 Uhr 20 **Walhalla-Theater** 8 Uhr 20  
 Ab 1. Juni täglich! Nur kurze Zeit!  
**Winter-Tymians**  
 einigmal mehrbesetzt  
**Thalia-Theater-Ensemble.**  
 Das Theater ohne Danzoperational.  
 Einzig bestehend in der ganzen Welt.  
 Zuletzt im eigenen Theater in Dresden 7 Monate winter-  
 einander ausverkauft.  
 Monat Mai im Kleinen Hoftheater in Magdeburg 4 Wochen  
 ausverkauft.  
**Donnerstag: Eröffnungs-Parade-Programm**  
**7 Riesenballetteusen 7**  
 Das Publikum schreibt vor Vergnügen.  
**Neu!** Das herrliche lebende Lied:  
 „Am Brunnen vor dem Tore.“  
**Neu!** Alles total neue Darstellungen der einzelnen Künstler.  
 Neue Brandbefeuerungen.

**„Zum Clausner“**  
 Grosse Ulrichstrasse 52, Eingang Schulstrasse.  
 Zu meinem Donnerstage abends 8 1/2 Uhr stattfindenden  
**Spargel-Essen** h 0294  
 erlaube mir dies ergebenst einzuladen  
 Rich. Müller.  
 Erstgründete Halle'sche Hauswäscherei mit elektr. Betrieben.  
**Bernhard Borgis, Halle a. S.,**  
 Domplatz 10.  
 Telefon Nr. 1833.  
 Hochfeine Fleisch- und  
 Wurstwaren  
 aus reinem Schweinegutt.  
 Jeden Montag und  
 Donnerstag  
**Schlahtefest.**  
 Täglich: Frisches gebacktes Fleisch, Bratwurst und  
 frische Wurst a Pfund nur 100 Pfg.

**Damen-Kopfwäsche.**  
 Grosse Auswahl in 57 z  
 Zöpfen, Locken, Haareinlagen  
 aus bestem, eingefärbten, weichen Haar.  
 Billige Preise.  
**E. Zeutschler,**  
 Spezial-Damen-Frisier-Gesellschaft,  
 Magdeburgerstr. 65 (Grand Hotel Berge).

**Für Restaurateure!**  
 Kronen Glas.  
 Krönchen, beste deutsche Marke.  
**Bierseidel 100 Stück 17<sup>5</sup>**  
**Kronen-Wassergläser 100 Stück 5<sup>50</sup>**  
 Bierbecher, geistl. 9 7 3/4. Glassteller 10 8 6 3/4.  
 Witorabecher, geistl. 15 3/4. Weinrömer a. hoh. 28 18 3/4.  
 Goldrandgläser, geistl. 8 3/4. Weingläser „Matthäus“ 16 3/4.  
 Sektgläser 10 8 6 3/4. Zitronenpressen 8 3/4.  
 Weiskerzengläser 6 45 3/4. Limonadengläser 25 3/4.  
 Rosenkränze 0 6 25 3/4. Eisfischalen 10 3/4.  
**Alpata-Bettede „Arthur Krupp-Berndorf“**  
**M. Bär,** Stadtl.  
 Grosse Ulrichstrasse 54.

Corset **Febé** D.R.G.M.  
**Die hüftlose Figur**  
 Durch einen einfachen Handgriff (ohne lästiges Schneiden) umschliesst der untere Teil gütig-  
 artig und fallendes Leib und Hüften. Die  
 Wirkung ist verbildend: Haltung  
 geizig, Gang elastisch, Figur schmal, wie es  
 die renommierte Pariser Mode erfordert.  
 Preis-Mark 7.50 9.50 12.50 15.50.  
 h 4187 Nur allein zu haben  
**Corsethaus Royal**  
 Ferd. Beykirch,  
 Gr. Steinstrasse 83.

**Café Roland.**  
 Täglich Konzert.  
 Abschieds-Konzert der  
 Römischen Künstler-Kapelle.  
 Dir. M. Neguscu. h 4149  
 — Anfang 7 1/2 Uhr abends. —  
 Original-Wasser-Schrammeln.  
 Dir. G. Walcher.  
 Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

**Zoo.**  
 Donnerstag den 1. Juni  
 von nachmittags 4 1/2 bis  
 abends gegen 10 Uhr  
**Konzert**  
 vom  
 Stadttheater-Orchester.  
 (Stellvertreter Alfred Elsmann).  
 Eintrittspreis:  
 Erm. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.  
 Son. abends 7 1/2 Uhr v. 9 Uhr  
 35 Pfg. inkl. Steuer. e 7

**LICHT-SPIELE**  
**Heute**  
 das neue hervorragende  
 Programm.  
 Danken Sie an Ihre Vorzug-  
 karten! h 4150

**Hotel Kaiser Wilhelm**  
 Bernburgerstrasse.  
**Gewählter**  
**Mittagstisch**  
 halbe und ganze Diners.  
 Noch Zimmer für stud. Kor-  
 porationen etc. frei. 75 z  
**Fritz Rahne, Hoflief.**

**Neuerwerb** i. Sobetal-  
 30 Min. von Bahnhof Mücheln,  
 herrlich im Sommer gelegen,  
 keine anderen. a 0208  
**Gartenanlage**  
 250 u. 375 P. Tag,  
 vollend. für Schulen u. Vereine.  
 Gute Küche. 220  
 Café u. Kegelbahn  
 „Im weissen Rössl.“  
 Düben a. Mücheln, Ellwanger-  
 Sommerfrische, Aussed. Wald. Keine  
 Ges. Luth. Badecell. Prospekt, Verkauft.

**Chüringen**  
**Fremdenpension**  
 i. Gröbthausbedürftige in ruhiger,  
 gesunder Lage im Walde. Pension  
 mit Frühstück von 250 Pfg. an  
 200 Pfg.  
 S. Meissner, Zöbingerhau, 18  
 Mücheln a. Mücheln.

**Eisenmorbader Zöbzig**  
 Station Zöbzig.  
 Beste Heilerfolge.  
 Telefon Nr. 49.

**Café Neue Welt,**  
 Schützenze 2. Re 1  
 Neue Damen-Bekleidung.  
 Neben Sonntag  
**Schlachtfest.**  
 F. Hall, 1. Verbrüder. 18.  
 Telefon 1688.

**Privat Speisehaus**  
 Kl. Braukauerstr. 1. a. d. Ulrichstr.  
 Täglich großer Mittagstisch von  
 11-3 Uhr aus 50 Pfg. im Aben-  
 dem bei ganzer Familien-Ge-  
 meinschaft. Auch aus. dem Saale.  
**Hüte und Mützen**  
 Knit man gut und billig im  
 Spezialgeschäft von  
 Fritz Elschen  
 Kleinschmidts 4, Ginn-Steinert.  
**Putz mit und billig.**  
 Hellerer Schein werd. modernisiert  
 Kleinfürterstr. 24. 1. 1

**Hotel - Restaurant**  
**„Goldenes Schiffechen“**  
 Gr. Ulrichstr. 37. Tel. 649.  
 Tägl. Max Waldsch.  
 Jeden Abend  
**Familien - Frei - Konzert.**  
**Skatspieler**  
 finden jeden Nachmittag Anstich  
**Badischer Hol, Weinsektiv. 30.**

**Hüte**  
**Klapp-Mützen**  
 Sport-  
 empfiehlt preiswert (h 482)  
**Fried. Koch, Seipziger-**  
 strasse 73.

**Tulpe :: 6 Oderkrebse Mk. 1.-**  
 h 4144

**Spanische Weinhalle,** Talamtstr. 6,  
 am Hofmarkt.  
 Tel. 600.  
**Morgen Donnerstag den 1. Juni**  
**Großes Spargelessen.** - Neues Programm. -  
 Souper inkl. Wein 2.00 Mk. Ital. - franz. Künstler - Duett  
 Suppe - Schnitzel mit Spargel,  
 kalte Beilage mit Gurkensalat.  
 Täglich Anfang 7 Uhr abends,  
 Echt spanische Weine im Ausschank 1/4 Ltr. von 25 Pfg. an, direkt vom Fass,  
 Um gültigen Zuspruch bittet  
**Salvador Alfonso.** 56 z

**Lauchstedter Theater-Verein.**  
 Vorstellungen im Goethe-Theater 1911:  
 Freitag den 23. Juni, Sonnabend den 24. Juni und Sonntag den 25. Juni.  
 Spielleitung: K. u. K. Hofrat Dr. Paul Schlichter.  
**Der zerbrochene Krug.** Lustspiel von Heinrich von Kleist  
 und  
**Erasmus Montanus.** Dänisches Lustspiel von Ludwig Holberg.  
 Die Kostüme sind nach Entwürfen von Professor Löffler, Wien hergestellt.  
 Anfang der Vorstellungen 3 1/2 Uhr.  
 Ende nach 6 Uhr.  
 Eintrittskarten zu 10, 8, 6 und 3 Mark durch die Hofmusikalienhandlung von Heinrich Kothan,  
 Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 38. (Tel. 2355).

Empfehle täglich frisch:  
**Speckkuchen,**  
**bunte Schüsseln**  
 div. Torten, Obst- u. Kaffeekuch.  
**Paul Berger,**  
 Konditor und Bäcker,  
 Königstr. 25. Tel. 2584.

**Pfingst-**  
 Krawatten  
 Strohhüte  
 Halb-Westen  
 Oberhemden  
 gut und billig bei  
**D. Blankenstein,**  
 obere Zeilingerstrasse 34,  
 obere Zeilingerstrasse 36. h 3845

**Jagrad-Fahrer**  
 Beste Marke, d.  
 Billigste Preise.  
 Prachtkatalog  
 300 Bild. stark  
 gratis anfordern  
 (mit 10 Pfennig  
 in Kronen) (Marz) 1. g.)  
 Deutsche Waagen- und Fahrrad-Fabrik  
 in Kronen (Marz) 1. g.)

**Café Kairo,** Saal  
 15.  
**Lichtbäder**  
 Radium,  
 Sauerstoff, Kohlensäure sowie  
 Dampf- und alle anderen Bäder.  
 Sauerstoffinhalationen für alle  
 Katarhe, Asthma etc.  
**Albrecht's Naturheilanstalt.**  
 Friesenstr. 23.  
 Tel. 2098.

**la. Maccos-Unterzeuge,**  
 farb. Einsätze hemden,  
 G. Liebermann, Bernburgerstr. 39

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Nur noch 3 Aufführungen von  
**„Kasernenluft“**,  
 Militär-Schauspiel in 4 Akten v. Stiel u. Köhagen.  
 Ab Sonntag den 3. Juni: Nur einziges Gastspiel  
 des Herrn Dr. Koblmeitz mit seinem berühmten Hund  
**„Lady“** in der Dreifachrolle:  
**„Der Polizeihund“**.  
 Detektiv-Schauspiel in 7 Bildern von Karl Ottler.  
 Der Polizeihund „Lady“ arbeitet in dem Stücke ohne  
 irgend welche Hilfe vor den Augen des Publikums die Spur  
 der Verbrecher aus und führt deren Verhaftung herbei.  
 In Berlin, Hamburg, Dresden etc.  
**Die Sensation des Tages!**

**Spanische Weinhalle,** Talamtstr. 6,  
 am Hofmarkt.  
 Tel. 600.  
**Morgen Donnerstag den 1. Juni**  
**Großes Spargelessen.** - Neues Programm. -  
 Souper inkl. Wein 2.00 Mk. Ital. - franz. Künstler - Duett  
 Suppe - Schnitzel mit Spargel,  
 kalte Beilage mit Gurkensalat.  
 Täglich Anfang 7 Uhr abends,  
 Echt spanische Weine im Ausschank 1/4 Ltr. von 25 Pfg. an, direkt vom Fass,  
 Um gültigen Zuspruch bittet  
**Salvador Alfonso.** 56 z

**Dampffahrt c. Schräpler.**  
 Morgen Dienstag früh 10 Uhr nach  
**Neu-Ragoczy Wettin**  
 Rothenburg  
 mit dem neuen Kolonndampfer „Deutschland“, Einzigartige über-  
 halb d. Befähigung. Jede Fahrt 50 Pfg. Kinder die Hälfte. Auch  
 hat jede Familie ein Kind frei. **Donnerstag**  
 August Schräpler, Mücheln a. Mücheln

**Gemütlichkeit und froher Sinn**  
 Erblüh'n in Möllers Rosengarten;  
 Lenk' deine Schritte nur dorthin,  
 Wirst nicht vergeblich auf sie warten.

**Damen-Hüte.**  
 Ein neuer, grosser Damen- und Mädechenhüte,  
 Posten teiler Damen- und Mädechenhüte,  
 Zweispitz, Togen, Bombardier, Glocken, garniert und un-  
 garniert, Imitation Perle und Fasmas, und eingetroffen und  
 verteuert bieten zu billigen Preisen. Auf 1 Seiten  
**„Panama-Hüte für Herren“**  
 made besonders aufmerksam, die ebenfalls zu billigen Preisen  
 verkauft werden. h 42

**L. Lichtenstein, Sternstr. 1, pt.**

**Pappschüsseln und Teller**  
 in allen Größen zum Verkauf von  
 Erdbeeren etc.  
**Max Ohmann,**  
 Gr. Steinstr. 13, Tel. 3747.  
 Ginn-Steinert.

**Zur Goldbearbeitung**  
 mit Maschinenbetrieb  
 empfiehlt sich die Werkstatt  
 h 4183 Mücheln a. Mücheln

**Moderne Rohrmöbel**  
 ersklassige  
**Kinderwagen u. Sportwagen**  
 kaufen Sie am vorteilhaftesten im Spezial-Geschäft von  
**Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.**  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.





# Loewendanks Blusen die schönsten. sind immer

## Das Weib, das du mir gabst.

Von Lady Troubridge.

Roman aus dem Englischen, ins Deutsche überföhrt von Walsburga Frein von Aretin.

(Schluß.)

Das wundert mich nicht, Du bleibst so sehr unter mächtigen Schuhen und brauchst meine Hilfe nicht. Wie ich höre, will Dich der Großherzog demüthigt als seine Tochter öffentlich anerkennen und Dich mit Ehrenbezeugungen aller Art überschütten. Er ist bestrebt, sein Weib, in dessen Augen alles, was er tut, gut ist. Sein Reichthum ist schändlich und unbeliebt. Wer weiß? Eines Tages bestiehlst vielleicht Du selbst den Thron. Ich wünsche Dir Glück dazu, daß Du Dich keinen Augenblick bekümmere, Dich meiner zu entbehren!

Kaum hatte er diese höhnennden Worte gesprochen, als er schon mehrere Male empfand und die ihm darum gegeben hätte, wenn er sie hätte zurücknehmen können. Es war zu spät. Um Iris' Lippen spielte ein trauriges Lächeln.

Ich sehe, daß ich mich lieber täufelte, daß Du noch immer dieselbe bist, her in allem, was ich auch tue, gemeine, schließliche Besorgende bist. Ja, ich bin unabhängig, Gott sei Dank, und hoffe den Frieden meiner Seele wiederzufinden und mein Leben ohne Dich reich und lebenswert zu gestalten.

Aber warum ohne mich? brach er los, Iris, Iris, ich liebe Dich ja so sehr!

Da wandte sie sich ihm zu. Dunkle Röthe flammte über ihr Antlitz, mit sprudelnder Gile kam es von ihren Lippen: „Schweig mir von Deiner Liebe! Sie war eine Qual, eine Folter für mich, ein Abgrund der Verzweiflung, in den Du mich tiefest, mich, ein armes, amüßendes Kind. Das Leben war grauhaft für mich, meine Freunde waren falsche Verräther. Du aber warst erbornungslös und ruhst nicht, bis Du meinem Herzen jede Illusion geraubt und es in den Staub getreten hast. Du brandmarktst mich als schamloses Weib, Du verließest mich, ohne zu wissen, ob ich lebend oder tot, mit der Kunde am Arm, die mir Deine Knechtung und mit der ebenen Erinnerung an Deine granulanten Worte, die sich mir tief ins Herz eingegraben hatten. Und jetzt kommst Du und willst von Liebe reden. Och, Rudolf, och, och und führe Dein eigenes Leben weiter und überlasse mir das einsteige, was mir noch bleibt: die Sehnsucht, vergessen zu können!“

In ihren Augen lag er seine Verharmung. Unwiderstehlich, unermüdetlich! Langsam wandte er sich und ging.

46. Kapitel.

Er war fort. Unheimlich hallen seine Schritte in dem langen, weiten Gang wider. Die Frau, die er verlassen, hörte sie und empfand einen dumpfen Schmerz im Herzen. Was hatte sie getan? Zwei Seelen stritten in ihrer Brust; die eine, bitter, rachsüchtig, wollte um seinen Preis nachgeben; die andere dachte daran, daß Rudolf nun tief unglücklich sein müßte, daß er sich wirklich und wahrhaft liebte. Warum war sie ihm nicht, als er sich demüthigte, mit Großmuth entgegengekommen? Sein edles Herz hatte das ihr würdevoll Unrecht von selbst tief empfunden und berent; es war nicht nötig, es ihm vorhalten und unedle Rache zu üben.

Sie hätte vornehm und edel handeln sollen. Und doch, käme er jetzt zurück, würde sie wieder genau so handeln wie vorher. Der Dämon Stolz hatte sie in seiner Gewalt und der bloße Anblick ihres Gatten würde die alte Bitterkeit wachrufen.

Der Kampf in ihrem Innern war heftig und ohne Aussicht auf ein baldiges Ende. Nur ein Wunder konnte ihr Klartext über ihr eigenes Herz verschaffen. Dieses eine Jahr, in das die größte Schicksals- und der tiefste Schmerz ihres Lebens sich drängten, war zu viel für sie gewesen. Aufregung auf Aufregung, Szene auf Szene; ein wichtiges Ereignis folgte das andere ab. Sie konnte sich nicht zurechtfinden in all dem, das Nüchtern vom Unrichtigen nicht unterscheiden, ja kaum ihr eigenes Herz verstehen.

Die folgenden Tage ging sie gar nicht aus und suchte nur hier und da ihren Vater auf, dem sie alles erzählte und der ihr mit der verhängnisvollen Güte jener zuhörte, die lange lebten, viel litten und alles begreifen.

„Nur, Iris, warte!“ sagte er tröstend, führe die Entscheidung nicht gewaltsam herbei! Du laßt, daß nur ein Zeichen vom Himmel Dir Klarheit über Dein eigenes Herz verschaffen kann — dieses Zeichen wird kommen, aber warte geduldig!“

Und sie wartete und wartete. Aber als die Tage sich folgten, der eine so eintönig wie der andere, glaubte sie dazu verdammt zu sein, bis an ihr Lebensende an diesem kleinen, merkwürdigen Hof bleiben zu müssen mit seiner stengen Etikette und der andern monotonen Tageseintheilung.

Die Entscheidung von ihm war endlich gekommen und Iris' Rechte wurden öffentlich anerkannt. Das Prädikat Königinliche Hoheit wurde ihr zwar nicht verliehen, aber ihre Stellung war eine vollkommen forrekte und von allen Seiten wurde ihr so auf-

fallende Beweise von Gunst zuteil, daß man allgemein von noch größeren Auszeichnungen erwartete. Sie wurde zur Gräfin Troubridge ernannt und sollte eines Tages die Haupterin von des Großherzogs Privatvermögen sein. Trotz aller Vorzüge bildete diese romantische Geschichte durch und Iris' interessanter Persönlichkeit erweckte das größte Interesse an fast allen europäischen Höfen.

Maria Wellington war ganz zufrieden damit, daß Iris' Beschickung zum Hofe geschickter war; für sich selbst verlangte sie nichts mehr, sie begnügte sich mit dem Bewußtsein, unbeschränkte Herrschaft über zwei Herzen zu sein. In all ihren Briefen suchte sie Iris persönlich gegen Rudolf zu stimmen. „Verhörte Dein Herz nicht gegen ihn“, schrieb sie einmal. „Das Leben ist so lang und schwer und die Liebe der einzige Salt in demselben, eine Freude, die wir hochhalten sollen, damit sie die Finsternis erhellte. Auch nicht Du im strahlenden Licht, im Sonnenlicht der Jugend, aber Iris, die Schattigen werden kommen und dann muß die Liebe den Pfad erhellten.“

Zunehmend legte Iris den Brief beiseite. Die Worte waren, wie die Frau, die sie geschrieben, ehrlich und warm; aber ihr Herz vermochte sie nicht zu rühren.

Nach vierzehn Tagen ungefähr wurde sie von einem Letter des Großherzogs in ein Jagdschloß eingeladen, das jener in der Nähe der Hauptstadt bei dem Dorfe Welfheim besaß. Ruf Iris waren nur noch zwei Damen gekommen: welche Herren sie dort treffen würde, ahnte sie nicht.


Sie war der Etikette schon so müde, daß ihr dieses kleine, analoge Fest unter anderen Umständen eine willkommene Erholung gewesen wäre. So aber ging sie höchst ungenut mit; denn ihre Stimmung war nicht im Einklang mit der um sie herrschenden Fröhlichkeit. Das fortwährende Brüten über den definitiven Bruch mit Rudolf hatte sie ganz krank gemacht. Sie kämpfte gegen das Unbehagen, das sie empfand, so lange als möglich an, aber schließlich konnte sie nicht mehr und mußte sich gleich nach der Ankunft zurückziehen.

Iris erwiderte sich in Entschuldigungen, ihr Gastgeber bogen in Anerbietungen jeder Art Hilfe. Die eine der Damen, die sie begleitet hatte, Gräfin Troubridge, eine gutmüthige, junge Frau, der Iris viel Sympathie entgegenbrachte, war nicht zu bewegen, sie zu verlassen. Erst als es Zeit war zum Dinner, verließ sie Iris, die sich der aufgezungenen Ruhe und Einflammet freute, weil sie eine Wohltat für ihre erregten Nerven war.

Nach einer Stunde erschien Gräfin Troubridge wieder; auf ihren

## Kleidung für Kinder sowie junge Damen u. junge Herren - Geschw. Jüdel,

**Dr. Oetker's Pudding-Pulver**



ist als beste Fabrikat bekannt und das einzige, welches aus bestem Reispulver hergestellt wird. Es enthält einen besonderen Zusatz von phosphorsäurem Kalk, der zur Bildung kräftiger Knochen, namentlich für Kinder notwendig ist.

1 Stück 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

Überall zu haben. — Nachahmungen weisen man zurück und verlangen stets die echte

**„Marke Oetker“**



**Hut,**

bestes Gebener Fabrikat, gefürmt. Sie i. d. Preislag. u. 3.75, 4.25, 4.75, 5.00 RM. im 388 z

**Wiener Hutbazar, Schmeicrstr. 14.**

**Hallesche Biegel, Reparatur- u. Reinigungs-Werkstätte für Herren- und Damen-Garderobe Mittelstrasse 2.**

**Preise für Reinigen und Bügeln:**

Jackett-Anzug 1.75	Gebrock-Anzug 2.-
Paletot 1.50	Damen-Kostüm 2.-

Alle anderen Reparaturen billigst.

**Spezialität: Aendern schlechtsitzender Kleidung.**

Ganzerle und prompte Bedienung angeheißert.

**S. Sondermann.**

Einen eleganten, streng modernen Herren-Anzüge habe ich weit unter Preis abzugeben.

Neu eröffnet:

**„Glückauf“ Kohlenkontor**

Hermann Knöchel,

verlängerte Königstrasse (am alten Thür. Bahnhof), Telefon 3889,

empfiehlt sich zur Lieferung von erstklassigen

**Salon- und Industrie-Briketts,**

sowie aller sonstigen

**Brennmaterialien.**

Gute Bedienung. Billige Preise.

Der h 4124

**95 Pf.-Bazar**

:: Grosse Ulrichstrasse 21 ::

empfiehlt

Geschenke :: Andenken

Pariser Bijouterien

Wirtschaftsartikel :: Spielwaren

Offenbacher Lederwaren

Handtäschchen :: Gürtel

Spazierstöcke

Haarschmuck :: Frisierscheren

Anerkannt unerreicht in

Anwahl, Preiswürdigkeit, Geschmack.

95 Pfg. Jedes Stück ohne Ausnahme 95 Pfg.



**Adler-Brennabor-Germania-Fahrräder**

Saale-Rad von 65 Mk. an.

Ersatz- und Zubehörteile.

**H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.**

Größte Reparatur-Werkstatt am Platze.

**Globin**

bester Schuhputz

In großen Dosen à 20 Pf.

Unterhalt mit Kalkstein.

# Pfingst-Reise!

Moderno Damen-Handtaschen.  
Reizende Neuheiten!

Hervorragend billige Angebote in:  
Reisetaschen, Blusen- und Coupékoffern,  
Reisekoffern, Reisekörben, Rucksäcken.  
Reisekartons, Hutschadteln.

Grösste Auswahl! Nur beste u. haltbarste Fabrikate!

# Hermann Röschel

40 obere  
Leipzigerstr. 40

Mitglied des Rabatt-Verbands, h. 02821

Man besuche meine Schausteller- und vergleiche die aussergewöhnlich billigen Preise.

hüßlichen, oder etwas herben Jägern, tritten Freude und Befürzung um den Vorrang.

„Meine Liebe, weißt Du schon, was geschehen ist?“  
Erzählend fuhr Jris empor. Ihre Werten waren so gerührt, daß sie hinter jeder Uebertreibung nur Schlimmes vermutete.

„Was ist es?“ fragte sie ängstlich. „Bitte, liebe Hilba, sage es mir gleich, laß mich nicht warten. Du siehst so erregt aus, es muß etwas ganz Besonderes sein.“

„Es ist so merkwürdig, daß ich gar nicht begreife, wie es so kommen konnte, außer es wurde absichtlich herbeigeführt.“

„Aber wovon sprichst Du denn?“ fragte Jris stumm.

„Ich jagerte ihre Freundin noch einen Augenblick, dann rückte sie endlich mit der vollen Wahrheit heraus, da Jris sie teilweise im Vertrauen gesprochen hatte.“

„Eins Steinberg ist hier und niemand scheint sich darüber zu wundern, obwohl jeder weiß, daß ihr eigentlich geistlich leid. Du wirst sehr unangehalten sein darüber, oder vielleicht war es der Wille Seiner Königlichen Hoheit. Es dürfte also angezweifelt sein, ob ruhig zu jagen und die Situation so nehmen, wie sie ist. Versetze dich, daß ich offen mit Dir spreche“, sagte sie bei, als Jris immer noch ängstlich, als wollte sie sich vorbereiten, damit Du nicht so sehr erschreckst.“

„Voll Reugier beobachtete sie die Fürstin, wagte aber nichts mehr hinzuzufügen. Denn wenn diese sie auch vollständig als bescheiden behandelte, so lösten Jris' Beziehungen zum Großherzog und deren zurückhaltendes Benehmen der Heinen Gräfin doch eine gewisse Edele ein. Schweigend schaute sie auf das schöne Antlitz und beunruhigte sich über den folgenden, abweichenden Zug, der sich aber besaßte hielt.“

Als Jris die gespannt Reugier gewahrte, mit der Hilba ihre Züge beobachtete, wandte sie sich ihr lächelnd zu: „Du hast dich ganz recht, liebe Hilba, ich möchte Zeinen Rat befragen. Wenn Fürst Steinberg morgen noch hier ist, werde ich gute Miene zum bösen Spiel machen. Nur kann ich nicht darüber reden, liebe Hilba. Aber ich bin Dir von Herzen dankbar für Deine freundschaftliche, warme Teilnahme!“

Später bestand Jris darauf, daß die Gräfin sich den anderen angeschlossen. Sie selbst lag dann stundenlang allein da und brütete weiter über ihre seltsame Lage.

„War das das erbetene Zeichen? Dieses plötzliche Wiedersehen? Diese unerwartete Begegnung? Nein, das nahm sie nicht als oßes an; sie erkannte es zu deutlich als das Werk ihres Vaters,“

ber ihr Gelegenheit verschaffen wollte, frei von der fesselnden Gültigkeit des Hofes ihr eigenes Herz kennen zu lernen.

Mit Ergebung sah sie dem kommenden Tag und allem, was er wohl bringen mochte, entgegen und war sehr überrascht am nächsten Morgen, nachdem sie Toilette gemacht, die Jagdgemeinschaft nicht mehr im Schloß zu finden. Für die Damen war ein Briefchen arrangiert worden, in dem die Fortsetzung eines nahegelegenen Berges, auf dessen Gipfel man eine herrliche Aussicht hatte. Sie kamen recht spät zurück und erwarteten eigentlich mit den beiführenden Jägern zusammenzutreffen. Es war jedoch weit und breit niemand zu sehen, außer einem einzelnen Manne, der mit beschleunigten Schritten dem Jagdschloß zuwies.

Der Mann kam Jris bekannt vor; obwohl er ihnen weit voraus war, glaubte sie in ihm mit Bestimmtheit Rudolfs englischen Kammerdieners zu erkennen, denselben, der sie auf ihrer Hochzeitsreise begleitet hatte. Doch wagte sie es nicht, ihre unbestimmte Angst im Worte zu heben. Als sie war überzeugt, daß niemand etwas Aufmerksamkeitsreiches ihre Gize hervorrief, ließ sie sich dem Gänge angeschlossen, er möge die Pferde antreiben, so sehr es ihm lag, aber es hangte ihr vor den Jägern der andere, so daß sie schweigend da mit bebenden Lippen und weit geöffneten Augen und doch die immer tiefer werdende Entfernung zwischen dem Wagen und dem eiligen Mann.

Als sie sich ihm näherten, blieb dieser stehen, grüßte und wandte sich dann sofort an Jris, die sich vorwachte, um ihn besser zu hören. „Es hat ein Unfall stattgefunden“, sprach er atemlos. „Und der Fürst — mein Herr — wurde getroffen.“

„Ich möchte es nicht so sagen“, erwiderte der Mann, aber ich fürchte, ja. Es standen so viele Menschen um ihn herum, daß ich ihn nicht sehen konnte. Denn kam einer der Herren auf mich zu und sagte mir, ich solle so schnell als möglich einen Wagen holen. Auch noch dem Doktor, der in entgegengelegter Richtung wohnt, wurde gefolgt.“

„Sie führen am besten gleich in diesem Wagen zurück“, fiel Hilba, der Jris rief ein. „Komm, Jris, laß mich Dir beistehen, ich habe mit mir“, erwiderte diese, „aber, liebe Hilba, Du begehst, ich möchte allein sein!“

Gräfin Tronbach war sofort ausgeföhren. Rudolfs Kammerdiener setzte sich neben den Kutscher, dem er die nötigen Weisungen gab, und dieser trieb die Pferde zur größten Eile an.

Niemals in ihrem ganzen Leben veragab Jris diese Fahrt. Denken konnte sie nicht; getriebes Eilens erfüllte ihr Herz. Als sie hatte um ein Zeichen gebeten und ihr Gesicht war erblüht worden, wußte die leise Mahnung ihres Dieners, auf das sie nicht geübt hatte, sondern die genallige Stimme des ehreren Schicksals hatte gesprochen. Jerrissen waren die entstellenden Mädel der Leidenschaft — klar erkannte sie die erste Wirklichkeit, sie sah und verstand nun alles — aber es war zu spät.

Schneller, als sie gedacht, waren sie am Ziele, die Pferde lenkten in eine Seitenstraße ein, Jris erblickte eine Wille und vor derselben eine Gruppe von Herren. Wie sie aus dem Wagen kam, wußte sie kaum. Einer der Herren ging auf sie zu und ergriff sie am Arm. Was er sagte, hörte sie nicht, selbst als sie sich los und tief durch die geöffnete Tür in die Wille hinein.

Das erste Zimmer war gedrängt voll; aber sie sah niemand am all denen, die da waren; denn dort beim Ofen, war das nicht Rudolph, der ganz hell und unerleuchtet lag? Als sie dann endlich vor ihm stand, verlegten ihre Schritte; mit beiden Händen klammerte sie sich an ihn an.

„D Rudolph, Rudolf, man sagte mir, Du seiest verwundet; ich kam sofort!“ In leises Schluchzen gingen die Worte über und sie borg ihr tränenüberflutetes Antlitz an seiner Brust. Waren es Stunden oder nur einige Augenblicke gewesen? In so seltsamen Momenten wie dieser hielt die Zeit stille zu stehen — bis Jris ihr Haupt wieder erhob, waren sie und er allein im Zimmer. Seine Arme umschloffen sie, mit strahlendem Entzünden schaute er auf sie herab.

„Es kam wohl ein Unfall statt, aber ich blieb verschont. Es wurde überhaupt niemand ernstlich verletzt.“

Wieder ein seltsames Schweigen, bis Rudolph leise sagte: „Und Du siehst mich immer noch, Jris, trotz allem.“

„D Rudolph!“ rief sie, „wie hast du so gramam war ich und, ach, so unglücklich! Kannst Du mir je vergeben?“

„Es mag ganz allein meine Schuld. Aber wie wollen sich nicht die Fehler abgeben, die wir begangen haben; wir haben alle beide mehr oder minder sündigt. Lassen wir die Vergangenheit ruhen, die schöne Gegenwart ist unser. Küsse mich, Geliebte, küsse mich!“

— Ende —

Beste Familien Toiletteseife

1 Stück 20 Pf. 5 Stück 95 Pf.

## AUTENTIA

# LANOLIN - SEIFE

MARKE FAUSTRING

ausgeführt von kaiserlichen Hoflieferanten der Hofapotheke

C. Naumann, Offenbach a. M.

Macht zarte weiße Haut

Eisschränke zu Fabrikpreisen.

Kustav Brose, Leipzigerstrasse 96, Delftzecherstrasse 75. 386 z

# Rucksäcke.

Rucksäcke für Damen 8.50 bis 45 Pf. Herren u. Kinder 2.50 bis 1.50 Pf.

Geldtaschen	1.95 bis 95	50 Pf.
Herfortaschen	1.25 bis 2.00	2 Pf.
Zerfortaschen	85 bis 25	3 Pf.
Rubetoffen	5.50 bis 4.95	3 Pf.
Reiseförbe	13.00 bis 4.35	2 Pf.
Reisehandtaschen	1.65 bis 1.25	90 Pf.

# M. BÄR

Nachtg.

Gegen Korpulenz und Fettigkeit

# Basanin-Tabletten.

Dr. med. H. S. an Markt

Nur noch einige Tage

# Total-Ausverkauf

wegen Umbau des Hohen Turmes und vollständiger Aufreinigung des Geschäftes. Vorhanden sind noch in gr. Auswahl Herren- u. Damen-Anzüge von 8 Pf. an Kinder-Anzüge von 2 Pf. an (Einheitspreis 3-5 Pf.). eine Anzahl Kinder- u. Herren-Hosen in weiß, Stoffen u. Farben von 40 Pf. an Schuhe und Stiefel, Halber, Feldschuhe, Pantolon, Reisetörbe, Sock- und Reisetörbe, Schirmstiefel, Sammelbeutel, Regenmäntel, Lederzeug und noch verid. und viel aus dem Geschäftslager bis Mitte Juni geräumt werden muß, sind in gr. jedem annehmlichen Preise verkauft.

Halle a. S., Markt, ha 963

Otto Töpfer, Hohen Turm 1. Treppen.

Schuhmacher und Schuhreparatur bis billig zu verkaufen.

# Zum Pfingstfest

## an Kredit

Anzüge	Anzüge
6-10 Mk. Anzahl v. 2 Mk.	nur neueste Fassons und Farben unter Garantie guten Sitzes u. Haltbarkeit bei billigen Preisen.
12-15 „ „ „ 3 „	Gehrock-Anzüge, Knaben-Anzüge, wunderschöne Fassons, neueste Farben.
17-20 „ „ „ 5 „	Anzahlung nach Wunsch, Abzahl. 1 Mk. pro Woche.
22-25 „ „ „ 7 „	
30-39 „ „ „ 8.50 „	
40-45 „ „ „ 10 „	
50-55 „ „ „ 12 „	

Wöchentl. Abzahlung 1 Mark

# Damen-Garderobe

in nur guten Qualitäten u. schöner Auswahl.

## Kostüme, Jacketts, Röcke, Blusen.

Anzahlung von 2 Mk. an, wöchentlich 1 Mk.

# Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder, haltbares und bestes Fabrikat, zu billigen Preisen.

Anzahl. 2 Mk., wöchentl. 1 Mk.

## Braune Schuhe, neu eingeführt.

Sämtliche Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Tischdecken.

## Kinderwagen, grosse Auswahl,

Anzahlung v. 3 Mk. an.

Alles in dem als reell bekannten Kredithaus

# Carl Klingler,

Halle a. S., Leipzigerstr. 11, Bismarckstr. 11, Sandberg, I., II., III. Etage. — Kein Laden.

# Bürsten, Besen, Pinsel, Oskar Hönicke,

Markttaschen, Marktnetze, Wäscheleinen. ha 4 Nikolaistrasse 4.

Spezialmittel gegen

# Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluss,

welchen Blut sind Dr. med. Harnleiden, Harnröhrenfluss, Harnröhrenentzündung, Harnröhrenverengung, Harnröhrensteine, Harnröhrenkrebs, Harnröhrenschleimhautentzündung, Harnröhrenschleimhautverengung, Harnröhrenschleimhautkrebs, Harnröhrenschleimhautpolypen, Harnröhrenschleimhautzysten, Harnröhrenschleimhautfibrosen, Harnröhrenschleimhautsarcome, Harnröhrenschleimhautcarcinome, Harnröhrenschleimhautmelanome, Harnröhrenschleimhautangiome, Harnröhrenschleimhautlipome, Harnröhrenschleimhautmyome, Harnröhrenschleimhautneuroome, Harnröhrenschleimhautsarcome, Harnröhrenschleimhautcarcinome, Harnröhrenschleimhautmelanome, Harnröhrenschleimhautangiome, Harnröhrenschleimhautlipome, Harnröhrenschleimhautmyome, Harnröhrenschleimhautneuroome.

Halle a. S., Markt, ha 963

Otto Töpfer, Hohen Turm 1. Treppen.

# Bermittelt

wird niemals die Wirkung d. echten Carbol-Teerhölzchen-Extrakt

Bergmann & Co., Radobenz mit Schmalz-Extrakt, Bismarckstr. 11, Sandberg, I., II., III. Etage.

# 1 Tropfen Geolin

putzt blitz-blank jedes Metall u. Glas

Chemische Fabrik Düsseldorf a. E.

# E. Eberwien & Co., Halle,

Fernsprecher 1367.

Knappe & Wark's

# Eukalyptus-Bonbons

(Schmalzmarkt Wollfing)

Paquet 30 Pf. Paquet 30 Pf.

Bestes Einreibungsmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenksentzündung, etc.

Ein Verleid Mittel.

Beim Einkauf wolle man genau auf die Schmalzmarkt Wollfing achten, andere werbe man nicht.

Ueberall zu haben.

Quadrantenstraße u. Bismarckstr. 11, Sandberg, I., II., III. Etage.

Adolph Herrmann, Gr. Ulrich u. Steinstr. 11.

Ein 4 Monate alter Mädchen ist einmalige Begleitung an Sandbergstr. zu vergeben. Anträge bei der Sandbergstr. 11, Sandberg, I., II., III. Etage, unter der Hand.